# TV TOTAL

2 • 2012

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.

## Sport- und Wohlfühltag

**Der TV Stammheim präsentiert sich in Bestform**

## 50 Jahre Outdoorabteilung

**Viele Aktionen und Veranstaltungen sind rund um das Jubiläum geplant**

## Kindersportschule

**Guter Start für die KiSS**

## Wechsel in der Geschäftsführung

**Nach über 20 Jahren gibt es ab 2013 eine neue Geschäftsführung**

**TV Stammheim 1895 e.V.**
Gemeinnütziger Sportverein

TV Stammheim
Eingetragener und gemeinnütziger Sportverein

Geschäftsstelle Alte Turnhalle
Solitudeallee 162
70439 S-Stammheim
Telefon 0711 / 80 45 89
Telefax 0711 / 80 70 399
info@TV-Stammheim.de
www.TV-Stammheim.de

# An alle TV-Mitglieder!

Im Okt 2012

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) am Donnerstag, den

## 31.01.2013, um 19.30 Uhr

in die Turn- und Versammlungshalle in Stammheim ein.

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Vorstands
6. Bericht der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Abteilungsleiter und der übrigen Hauptausschussmitglieder
8. Mitgliederehrungen
9. Neuwahlen (2. und 3. Vorstand, Kassier, 1. Beisitzer)
10. Festsetzung des Haushaltsplanes 2013
11. Anpassung der Beitragsordnung
12. Anträge
12. Sonstiges

Anträge müssen nach § 13 Abs. 2 der Satzung 2 Wochen vor der Jahreshaupt-versammlung beim Vorstand oder der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht sein.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Martin Reißner, 1. Vorstand

Das Protokoll über die Jahreshauptversammlung 2012 liegt in der Geschäftsstelle und vor der Hauptversammlung zur Einsichtnahme aus. Es kann auch im Internet unter www.tv-stammheim.de eingesehen werden.

SCHWUNGVOLL IN DEN HERBST

# Zwei Premieren für den TVS

PREMIERE 1| BEIM ERSTEN SPORT- UND WOHLFÜHLTAG PRÄSENTIERT SICH DER TV STAMMHEIM IN BESTFORM, UND PREMIERE 2| DIE KINDERSPORTSCHULE (KISS) STARTET DIESEN HERBST MIT ÜBER 60 KINDERN IHR INNOVATIVES UND SPORTPÄDAGOGISCH ABGESTIMMTES KURSPROGRAMM.

Selten waren alle Hallen und Freiflächen des TV gleichermaßen gut frequentiert wie am 22. September. Unter dem Motto „Alle machen mit“ hatte der TV am zu seinem ersten Sport- und Wohlfühltag eingeladen und präsentierte, was er alles an Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu bieten hat. Abgerundet wurde das Angebot von Stammheimer Firmen, die in der Turn-und Versammlungshalle an ihren Ständen rund um die Themen Sport, Wellness, Gesundheit und Freizeit berieten. Viele Stammheimer nutzten diese Gelegenheit auch, sich das Bühnenprogramm anzusehen oder sogar selber bei Tai Chi, Kinderturnen, Wirbelsäulengymnastik, Ballspielen usw. mitzumachen oder sich am Fahrradparcours oder dem Snowboardsimulator zu versuchen.

## Danke an die Helfer

Möglich wurde dieses Event nur durch das große Engagement der vielen Übungsleiter und Helfer des TV, die wieder einmal zeigten, dass sie mit viel Herzblut TVler sind und immer bereit sind, sich weit über das Normalmaß hinaus zu engagieren. Deshalb an alle, die mit geholfen haben, aus diesem Tag einen Erfolg zu machen: Vielen Dank!

## Kindersportschule startet

Wenige Tage zuvor startete unsere im Frühjahr gegründete Kindersportschule („KiSS“) in ihre erste Saison. Mit ihrem mit dem STB abgestimmten Lehrplan und dem ganzheitlichen pädagogischen Konzept konnte sie auf Anhieb über 60 Kinder für die wöchentlichen Kurse gewinnen. Gewinnen werden hier auf jeden Fall auch die Kinder, da die KiSS für sie eine hochwertige Sportbetreuung sicherstellt.
Sowohl der Sport- und Wohlfühltag als auch die KiSS haben diesen Herbst also ihre Premiere erlebt. Das zeigt, dass ein moderner Sportverein ständig gefordert ist, innovativ zu sein, Trends zu erkennen und Neues anzubieten. Eine große Herausforderung, die wir gerne annehmen und der unser TV, das haben die obigen Beispiele gezeigt, durchaus gewachsen ist.

## Ausblick:

Am 31. Januar 2013 findet unsere satzungsmäßige Mitgliederversammlung statt. Die formelle Einladung befindet sich in diesem Heft. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
Unsere Outdoorsportabteilung feiert 2013 ihr 50jähriges Bestehen. Wir gratulieren und wünschen ein tolles Jubiläumsjahr!
In diesem Sinne Ihnen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest, ein glückliches, gesundes Jahr 2013 und weiterhin viel Sport und Spaß beim TV Stammheim.

*Ihr Martin Reißner, Lutz Walz und Rüdiger Stockert*

FOTOSTRECKE

# Erster Sport- und Wohlfühltag beim TVS

WAS DER TV STAMMHEIM ALLES AN SPORT- UND FREIZEITMÖGLICHKEITEN ZU BIETEN HAT, ZEIGTEN EINE VIELZAHL ENGAGIERTER ÜBUNGSLEITER UND HELFER BEIM ERSTEN SPORT- UND WOHLFÜHLTAG DER VEREINSGESCHICHTE. ERGÄNZT WURDE DAS PROGRAMM VON STAMMHEIMER FIRMEN, DIE AN IHREN STÄNDEN IN DER TUV-HALLE BERATUNG UND PRODUTKTE RUND UM DAS THEMA GESUNDHEIT ANBOTEN. REGE GENUTZT WURDE DAS ALLES NICHT NUR VON „NEUEN“ INTERESSENTEN. AUCH TVLER BESCHNUPPERTEN ANGEBOTE ANDERER ABTEILUNGEN UND ÜBTEN SICH IN TAICHI, YOGA, TISCHTENNIS, RADFAHREN, SLAGLINE UND VIELEM MEHR.
FOLGEND EINIGE BILDIMPRESSIONEN.

CRAFT

## Mitglieder-versammlung 2013

Die nächste Mitgliederversammlung (alt: Jahreshauptversammlung) findet am Donnerstag, den 31. Januar 2013 statt. Bitte beachten Sie die auf Seite 2 abgedruckte Einladung. Entsprechend der neuen Satzung erfolgt keine weitere Einladung per Brief! Mitglieder, die der Geschäftsstelle ihre eMail-Adresse mitgeteilt haben, erhalten per Mail nochmals eine Einladung.

## Neuer Geschäftsführer

Nach 22 Jahren wird unser Gerd Borchardt sein Amt als Geschäftsführer des TV Stammheim aus beruflichen Gründen aufgeben. Wir bedauern dies sehr, haben aber vollstes Verständnis und bedanken uns für die zuverlässige, innovative und mit viel Herzblut gemeisterte Tätigkeit.
Wir freuen uns , mit Alwin Oberkersch einen Nachfolger gefunden zu haben, der nicht nur als Bundesligafaustballer, sondern auch im Turnen, Outdoor und Tennis beim TV aktiv war und seit Sommer 2012 als Leiter unserer Kindersportschule (KISS) ebenfalls sehr eng mit dem TV verbunden ist. Alwin wird sein Amt zum 1. Januar 2013 antreten. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude und Erfolg in der neuen Aufgabe.
Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten (Kasten unten)!

## Neue geprüfte ÜbungsleiterInnen beim TV

Neue staatlich geprüfte ÜbungsleiterInnen beim TV sind Nadine Nogoßek (Pampers-Rocker, Eltern-Kind und Frauen-Fitness-Mix), Jasmin Danner (Buben- und Jugendturnen) und Carsten Gleich-Schmid (Powergym).
Die nächsthöhere Stufe bei der Ausbildung hat Beate Hübner (Wirbelsäulengym und Frauen-Fitness-Mix) bewältigt. Insbesondere diese Qualifikation berechtigt uns, das „Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit“ des STB zu beantragen und die TeilnehmerInnen ihres Wirbelsäulenkurses können ggfs. ihre Kursbeiträge bei Ihrer Krankenkasse zurückbekommen. Wir freuen uns, dass diese vier Sportler für ihre Mühen und Anstrengungen belohnt worden sind und freuen uns sehr, dass wir damit im TV eine neue Qualität in unseren Sportstunden anbieten können.

## Waldheim 2012

Auch in diesem Jahr sah man viele glückliche Kinder bei der Waldheimfreizeit. Das Team um Sandra Gessner hatte wieder ein tolles Programm vorbereitet. Lediglich die Betreuer waren am Ende sehr müde, was bei einem 14tägigen „Nonstoppeinsatz“ kein Wunder ist. Auch das Küchenteam zauberte wunderbare Leckereien, nicht einmal der WKD hatte etwas zu beanstanden!
Wir freuen uns, dass wir unsere Gebäude und unser Gelände für so eine tolle Veranstaltung zur Verfügung stellen können.

### GESCHÄFTSSTELLE

Solitudeallee 162,
70439 Stuttgart
Telefon 80 45 89
Fax 8 07 03 99

Konto 57 927 006
BLZ 600 903 00
Volksbank Zuffenhausen

www.tv-stammheim.de
info@tv-stammheim.de

Montag 17:00 - 19:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Ab 1. Januar 2013
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

## FamilienCard/ TeilhabeCard

Haben Sie sich schon den Vereinsbeitrag über die FamilienCard zurückerstatten lassen?
Neu eingeführt wurde die TeilhabeCard, mit der sie auch Ihren Beitrag bezahlen können. Bitte wenden Sie sich deswegen an das Bürgerbüro in Stammheim und geben dort unsere Angebotsnummer „20-190“ an.

## eMail-Adresse

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle Ihre eMail-Adresse mit. Sie ersparen uns damit Kosten und erhalten auf diesem Weg regelmäßig die neuesten Informationen Ihres Vereins! Natürlich halten wir uns an den Datenschutz und geben Ihre Adresse nicht an Dritte weiter.

## eMail-Adresse des TV

Haben Sie Fragen oder Infos an die Geschäftsstelle? Dann nutzen Sie doch auch unsere Kontaktadresse Info@TV-Stammheim.de

## Kündigung im TV

Wir erinnern nochmals daran, dass eine Kündigung zum 31. Dezember eines Jahres schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen sein muss.

## Veränderungen

Bitte melden Sie persönliche Veränderungen (Umzug, Telefon, eMail, Bankverbindung etc.) der Geschäftsstelle des TV Stammheim.

## Verstorben

Wir trauern um unser Ehrenmitglied **Walter Kunz**.
Über siebzig Jahre war Walter Kunz Mitglied beim TV Stammheim.
In jungen Jahren als Turner aktiv, war er bis ins hohe Alter auch als Senior immer gerne bei seinem TV. Wir werden ihn mit seiner herzlichen, humorvollen Kameradschaft sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Leider mussten wir auch vom Tod von **Willi Wendler** und **Rudi Beuttler** erfahren.
Willi war in der Handballabteilung und zuletzt in der Tennisabteilung aktiv.
Rudi war seit 1956 TV-Mitglied und hat unter anderem die Tischtennisabteilung mitgegründet.

Auch sie werden immer in unserer Erinnerung bleiben. Wir drücken ihren Familien unser Beileid aus.


## IMPRESSUM

**TV Stammheim e.V.**
Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
Telefon 0711 / 80 45 89

**1. Vorstand:**
Martin Reißner

**Geschäftsführer:**
Gerd Borchardt
ab 1. Januar 2013
Alwin Oberkersch

**Internet-Adresse:**
http://www.tv-stammheim.de

**E-mail-Adresse:**
info@tv-stammheim.de

**Redaktion:**
Andreas Frank
tv-total@tv-stammheim.de

**Anzeigen:**
Lothar Horzella

**DTP-Layout:**
Yvonne Hornikel

**PrePress:**
Bechtel Druck GmbH & Co. KG,
73061 Ebersbach/Fils

**Digital-Druck:**
Bechtel Druck GmbH & Co. KG,
73061 Ebersbach/Fils

**Redaktionsschluß**
dieser Ausgabe: 30. September 2012

**Redaktionsschluß**
der nächsten Ausgabe:
31. März 2013

KÜCHENZURUF

# Outdoorabteilung zusammengefasst

KÜCHENZURUF – DAS IST ES! WER WILL SICH DENN IMMER DURCH SEITENLANGES LESEN INFORMIEREN, KURZ UND BÜNDIG SOLL DIE INFORMATION SEIN, EBEN KÜCHENZURUF!

Die Mutter liest gerade im Wohnzimmer die „Grüne Woche“, ihr Mann kocht das Mittagessen: „Dirk, der TV bietet in seiner Outdoor-Abteilung das ganze Jahr über Rad fahren an, das wär was für Felix, Du könntest bei den Nordic Cross Skatern mitmachen, die Große wäre beim Lauftreff gut aufgehoben, Oma bei den Walkern, die Kleine beim Kinderturnen und alle könnten wir bei Outdoor gemeinsam an einer der vielen Skiausfahrten teilnehmen.“ Das ist ein „Küchenzuruf“.
Ihr merkt, ich war bei einem Workshop „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ und habe dort gelernt, dass man mit wenig Worten viel ausdrücken soll. Also fasse ich mich heute kurz, sehr kurz! Allerdings, mit einem Satz komme ich dann doch nicht ganz aus.

## Radsport

Da kann ich mich echt kurz halten, denn der Überblick von Sigi weiter hinten über die Aktivitäten in diesem Bereich zeigt, dass die Radsportler so aktiv sind wie eh und je. Da war soviel los, dass sie das beim besten Willen nicht als Küchenzuruf formulieren konnte. Oder doch?
Selbst Angelika hat sich vom sportlichen Rad fahren anstecken lassen. Ihr Traum war es schon lange, die AlbExtrem-RTF zu fahren. Mit viel Fleiß und etwa 1.300 Trainingskilometer haben wir im Juni die 180 km über die Ostalb dann auch problemlos geschafft.

## Laufen

Nein, Angelika und auch ich sind nicht vom Laufen abgekommen, wie mein Bericht vom Lauf durch die Toscana zeigt. Auch unsere „Lauftreffler“ waren sehr aktiv und bei vielen Läufen unterwegs. Lediglich beim Berichten darüber sind sie sehr zurückhaltend. Da muss ich noch einige Überzeugungsarbeit leisten. Also liebe Läuferinnen und Läufer ran an die Tastatur und in Zukunft also von jedem Lauf einen Bericht!

## Im Schnee

Bei den Wintersportlern geht es jetzt erst wieder los. Alleine neun Veranstaltungen finde ich in unserer Terminliste bei Outdoor von Dezember bis April. Dass aber über die traditionellen Skiausfahrten hinaus Thorsten wieder Leben in den Bereich gebracht hat, kann man in seinem Bericht nachlesen.

## 50 Jahre Outdoor

Abteilung Ski, dann Ski&Rad und jetzt Outdoor – es war ein langer Weg bis heute und das muss gefeiert werden.

## Restprogramm 2012

Radwochenende am Kaiserstuhl mit großer Beteiligung, Neuer Wirt – den haben wir fleißig besucht, Gebirgswanderung, Sport- und Wohlfühltag, Rad-Saisonabschlussfahrt, Herbstwanderung, das liegt hinter uns. Und vor uns?
Jahresrückblick (16.11.), Backwochenende (23.–25.11.), Weihnachtsmarkt (1.12.), Wintersonnwendfeier (21.12.).
Beinahe hab ich es jetzt doch geschafft, die Outdoor Aktivitäten 2012 in einem Küchenzuruf unterzubringen.

*Eberhard Ostertag*

BECHTEL
QUALITÄTSDRUCKE
Druckvorstufe | Offsetdruck | Weiterverarbeitung

Wir machen Klimmzüge für Ihre Wünsche!

Seit April 2008 bei uns erhältlich!
www.turn-wm-buch.de

Bechtel Druck GmbH & Co.KG
Hans-Zinser-Straße 6
73061 Ebersbach/Fils
Telefon: 0 71 63-53 666-0
Telefax: 0 71 63-53 666-19
e-mail: info@bechtel-druck.de
www.bechtel-druck.de

MODEHAUS SCHWEIZER

Jeans-Fashion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Münchinger Straße 12 Stammheim 80 13 38

## 50 JAHRE OUTDOOR

# Wer hätte das gedacht?

DIE IDEE EINER SKIABTEILUNG IN UNSEREM VEREIN WAR VIRULENT, TATKRÄFTIGE MÄNNER GRIFFEN SIE AUF. ALSO HATTE OTTO BLASCHKE AUF DEN DONNERSTAG, 4. APRIL 1963 INS SÄNGERHEIM EINGELADEN, VIELE WAREN GEKOMMEN. MAN REDETE UND DISKUTIERTE UND LUDWIG HABEREDER ZEIGTE DIAS UNTER DEM MOTTO „WINTERWUNDERLAND GRAUBÜNDEN UND DIE GLETSCHERWELT DES ENGADIN“. UND WAS KAM DABEI HERAUS? GENAU 59 PERSONEN HABEN SICH PER UNTERSCHRIFT FÜR DIE NEUE ABTEILUNG AUSGESPROCHEN.

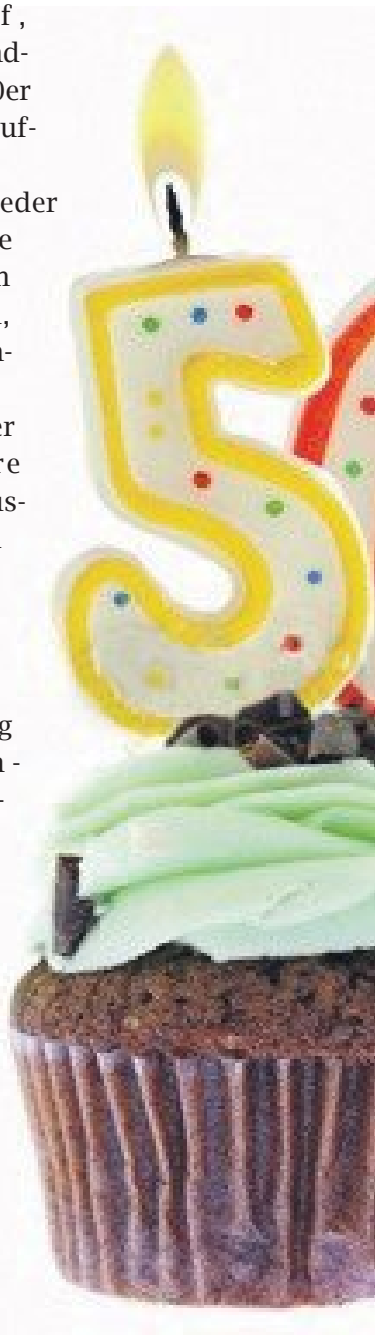
Die Sache war damit ausgemacht, es war noch viel vorzubereiten und am Donnerstag, 19. September 1963 war es soweit: Die Skiabteilung des TV Stammheim wurde mit der Wahl der Funktionäre offiziell gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Otto Blaschke gewählt.
Weitere Namen von Mitgliedern der ersten Stunde: Ludwig Habereder, Helga Benecke, Herbert Walter, Elke Jahn, Kurt Kehle, Karl Gühring, Kurt Janka, Hede&Karin Blaschke, Werner Emsperger, Helga Faulhaber, Alfred Schaaf, Horst Weinmann, Maria Engel, Hans Reißner, Rudi Brändli, Hedi Grüning, Roland Schweizer.

### Zielsetzung der Skiabteilung

- Das systematische und methodische Erlernen des modernen Skilaufs,
- Gemeinsame Ausfahrten,
- Vereinsmeisterschaften,
- Günstige Vermittlung von Urlaubsplätzen,
- Fachmännische Beratung beim Kauf der Skiausrüstung.

Als Sommertraining wurde das Mitmachen in den anderen Abteilungen vorgeschlagen und praktiziert.
Ein Jahr später wurden ein Tourenleiter (Eberhard Dietze) und ein Jugendleiter (Rudi Brändli) gewählt.
Neben vielen Skiausfahrten waren Wintereröffnung- und Winterabschlussfeiern von Anfang an Programm in der Abteilung.
Sechs Jahre später wurde erstmals das Pachten eines Hauses diskutiert, aber es dauerte weitere sechs Jahre, bis dann im Frühjahr 1975 für zunächst drei Jahre das „Haus Au“ gepachtet wurde. In den Folgejahren wurde der Vertrag jeweils verlängert, bis man dann 2006 zum Haus „Jägerstüble“ in Gargellen wechselte.
Von Anfang an betrieben die Mitglieder der Skiabteilung natürlich auch andere Sportarten neben dem Skifahren, vor allem waren das Wandern, Radfahren und Laufen und wie selbstverständlich wurden diese „privaten“ Aktivitäten im Laufe der Jahre in die Abteilung „integriert“:

Ab Mitte der 1970er Jahre gab es einen Trimm-Trab-Treff, der dann irgendwann in den 80er Jahren zum Lauftreff wurde.
Ludwig Habereder und andere organisierten Wanderungen, auch im Hochgebirge.
Ab Ende der 1980er Jahre gab es Radausfahrten und ab 1991 einen Radtreff.
1992 war es dann soweit, die Abteilung wurde umbenannt. Allerdings war man dabei mit „Ski & Radabteilung“ nicht ganz konsequent, ließ man doch damit das Wandern



und Laufen außen vor. Dieser Mangel wurde dann aber 2003 behoben, die Abteilung bekam ihren heutigen Namen „Outdoor“, der nun zwar all das umfasst, was in der Abteilung statt findet, aber den „Mangel“ hat, ein englischer Ausdruck zu sein. Viele Mitglieder freundeten sich daher nur sehr ungern damit an, haben aber wohl in der Zwischenzeit ihren Frieden damit gemacht.

Heute besteht die Abteilung aus acht Sportbereichen und der jüngste Bereich, Nordic Cross Skating“, konnte dank des umfassenden Abteilungsnamens problem- und geräuschlos integriert werden.

Im kommenden Jahr also können wir das 50jährige Bestehen unserer Abteilung feiern. Ein wenig wehmütig, vor allem aber mit Stolz blicken wir auf die vergangenen Zeiten zurück, freuen uns über unseren schönen Sport, den wir betreiben und sind uns sicher, dass er noch eine große Zukunft vor sich hat.

Dieses Jubiläumsjahr wollen wir daher mit fünf „Ereignissen“, verteilt über das Jahr, gebührend feiern. Alle im Verein sind herzlich eingeladen mitzumachen.

## Tagesskiausfahrt

**Samstag, 2. Februar 2013**

Ganz in der Tradition der Skiabteilung beginnen wir mit einer Familien-Tagesskiausfahrt. Auch für unsere Nicht-Skifahrer gibt es an diesem Tag ein Angebot.

## Winterwettkampf

**22. bis 24. März 2013**

Wir lassen den Winter ausklingen mit einem Winterwettkampf in unserem ehemaligen Haus in Au – ebenfalls eine alte Tradition.

## RTF

**Sonntag, 5. März 2013**

Zum 19. Mal findet unsere RTF statt, ganz unter dem Motto: „21 Jahre Ski & Rad“ und 50 Jahre Outdoor.

## Albhaus

**12. bis 14. Juli 2013**

Das Wochenende verbringen wir im Albhaus, vielen unter euch noch ein Begriff. Dort wurde u.a. auch unsere Sonnwendfeier geboren und dort können wir diese Tradition noch einmal aufleben lassen.

## Festakt

**Samstag, 21. September 2013**

Was wäre ein Jubiläum ohne Festakt? Ganz hat es ja nicht gereicht, aber nur zwei Tage daneben (Gründung der Abteilung 19. September 1963) – das ist doch auch nicht schlecht!

Natürlich werden wir zu jedem dieser fünf Veranstaltungen jeweils rechtzeitig einladen mit einem ausführlichen Programm. Versprochen! Und ihr macht alle mit, seid mit dabei – ebenfalls versprochen? Selbstverständlich!

Eberhard Ostertag

RTF-SAISON 2012

# Ausgiebig Regen – reichlich Hitze

WIE IMMER VERZAHNEN SICH IM MÄRZ SKI- UND RADFAHREN, ZWEI SPORTARTEN DIE SICH IM JAHRESABLAUF GUT ERGÄNZEN, ERFORDERN UND TRAINIEREN DOCH BEIDE DIE BEINKRAFT UND KÖNNEN BEI GEGENSÄTZLICHEN BODENVERHÄLTNISSEN BETRIEBEN WERDEN.

Im März begann – abgesehen von den ganzjährig befahrbaren Permanenten RTFs – die Veranstaltungs-Saison 2012. An einem Teil unserer zahlreichen Erlebnisse beim RTF-Punktesammeln möchten wir auch dieses Jahr die TV-TOTAL-Leser teilhaben lassen.

## Lustadt

Schon die zweite Tour in Lustadt war teilweise chaotisch. Grund: der Rheindamm war ein Stück weit gesperrt. Dummerweise war das beim Ausschildern nicht bedacht worden. So wunderten sich die am Kontrollpunkt 1, dass recht wenige Radler, zudem aus der falschen Richtung kamen und auch noch schimpften, dass die Ausschilderung irgendwann aufgehört hatte. Wer von früher her nicht wusste wo K1 liegt, machte Such- und Irrfahrten.

## „Über den Stromberg“

Am 6. April führten wir unsere 105-km-Permanente „Über den Stromberg“, zu der wir auch umliegende Radvereine einluden. Kühl war es und Regen war angesagt, so dass leider nur wenige kamen. Petrus drehte die Dusche dann aber doch nicht auf.

## Weinland-Tour

Am 22. April fuhren wir eine der ältesten Württemberger RTFs – die Stuttgarter „Weinland-Tour“ mit 125 km. Der Wetterbericht wusste nichts von Frühlingswetter zu berichten. Wir zwei Stammheimer kamen eine zeitlang im Slalom zwischen den Schauern hindurch trocken bis hinter Lorch. Das Beutental hoch ging’s zum Wäscherschloss. Ein Radler, der sich uns angeschlossen hatte bemerkte: „Jetzt steigen die Temperaturen wenigstens etwas – doch nur weil’s bergauf geht!“ Kurzzeitig schneite es hier sogar!! Oben auf der Schurwaldhöhe angekommen blieben nur ein paar km trocken. Dann bewarf uns der Himmel mit harten Gegenständen – Hagel – und dazwischen mit Flüssigem. Nach kriminell steiler, rumpelig-rutschiger Abfahrt Kontrolle 2 mitten im Wald Nähe Rechberghausen: Unsere Begleitung war abhanden gekommen – wie wir

später erfuhren hatte der Ärmste vier mal platte Reifen! Dafür kam ein Grüppchen zitternder Kollegen: „Wo ist der nächste Bahnhof?“. Wir Stammheimer fuhren unverdrossen weiter. Ein extremer Wolkenbruch erwischte uns an K3 Baltmannsweiler. Bis zum Ziel war das Wetter dann erträglich. Und die nächste Schauerlücke reichte aus, um sogar trocken bis heim nach Stammheim zu gelangen.

## Stammheimer RTF

Was war nur mit dem Wetter los? Am 6. Mai fand unsere Stammheimer Gäutour statt.
Sollten wir froh sein, nicht im Sauwetter fahren zu müssen oder hatten wir Pech, uns nicht durch Bewegung aufwärmen zu können? Manche RTF'ler warteten bis zu 3 Stunden, um dann unverrichteter Dinge wieder ins Auto zu steigen. Gut, dass die Outdoor-Gastronomie schon morgens was zu bieten hatte. Später – zu spät – gab es auch trockene Tagesabschnitte. Nur 70 Radler wagten sich auf die Strecke. Nicht nur die Wetterfestesten, die die 155 km-Langstrecke absolvierten - darunter ein 73jähriger – waren dennoch guter Dinge, zufrieden und stolz, den Wetterunbilden getrotzt zu haben.
Für uns Organisatoren gab es dann noch eine schwere Aufgabe: Die in Massen übrig gebliebene Verpflegung musste noch vertilgt und verteilt werden.
So füllten sich außer den Mägen alle unsere Gefriertruhen mit Brötchen, Käse und Wurst. Dazu gab's in der darauffolgenden Woche von früh bis spät Bananen.

## Rund um Stuttgart

Eine Woche später hatte der RTC mit „Rund um Stuttgart“ Sonnenglück, jedoch heftigen Wind. Die Route führt dicht an Stammheim vorbei, und so trafen sich 12 TV Outdoor-Radler, um 167 km gegen den Uhrzeigersinn weit um Stuttgart herum durch Strohgäu, Schönbuch, Fildern, Filstal und Schurwald zu fahren. Auch die Kontrollstellen waren speziell: in Rutesheim Pizza zum Frühstück, in Waldenbuch wurde die Tour mit Schokolade versüßt und nach dem steilen Diegelsberg-Anstieg wurde ein einzigartiges Panorama geboten.

## Großsachsenheim

Und auch das Lichtenstern-Gymnasium in Großsachsenheim hatte Wetterglück mit

Regenschatten eines Fahrrads

seiner Veranstaltung, die als Schülerprojekt durchgeführt wurde und reichlich Zuspruch von den Stammheimern und den anderen Radlern hatte. Manche waren schon mit dem Rad angereist, absolvierten die große Runde und – die Streckenlängen steigern sich – kamen nach 193 km wieder heim.

### Barockstadt-Rundfahrt

Am 03. Juni 2012 stand die Barockstadt-Rundfahrt vom Komet Ludwigsburg auf dem Programm. Doch angesichts des Wetterberichts wagten sich nur 3 TV-Radler nach „outdoor“. Und die wurden mehrfach heftig geduscht. Die große Runde zeichnet sich durch steile Rampen aus. Diese im Stehen hinaufzudrücken war nicht sehr ratsam, denn teilweise rutschte das Hinterrad auf dem nassen Untergrund durch. Für die letzten km war eine neue Route ausgeschildert. Dumm nur, dass ein Wegweiser genau zwischen 2 Feldwege zeigte – natürlich nahmen wir den falschen und landeten in Ludwigsburg statt in Eglosheim, während der Himmel die Dusche bis zum Anschlag aufdrehte. Als wir das Ziel letztlich doch gefunden hatten, wurden wir im Vereinsheim mit frisch gebrühtem Kaffee und lecker Kuchen verwöhnt. Zum Dank hinterließen wir Wasserpfützen. Sollten dies die nassesten 180 km des Jahres gewesen sein?

### Hohenlohe

Nächste RTF im TVS-Programm: 17. Juni 2012, Tüngental. Die Anreise lohnt, denn dieser Verein legt viel Wert auf ruhige Sträßchen und schöne Landschaft. So stiegen 9 TV-Radler ins Auto, um bei angesagt gutem Wetter zu starten. Doch am Weinsberger Kreuz war die Straße nass. Keine Bedenken, das waren die letzten Reste der laut Wetterbericht in der Nacht zügig nach Norden abziehenden Niederschläge gewesen. So radelten wir guten Mutes bei angenehmen Temperaturen los und überlegten bald, was denn die dunklen Wolken da vorne noch wollten. Nach 40 km hatten wir die Antwort: uns nass machen! Nur wenige hatten eine Regenjacke dabei. Bis km 105 wurden wir noch geduscht, doch anschließend von der Sonne getrocknet. An diversen Kontrollstellen, bei einer Panne auf der Strecke und im Ziel trafen wir uns alle immer wieder – auch Angelika und Eberhard, die die 150 km Langstrecke bravourös mit den Trekkingrädern (!) bewältigt haben als Test für Alb-Extrem, das eine Woche darauf von mehreren Outdoor-Radlern bestens bewältigt wurde. Übrigens: die kürzeste Strecke bei Alb-Extrem sind 180 km, stets bergauf-bergab!

## Dolomiten Marathon

1.Juli 2012 – das hatten wir dieses Jahr noch gar nicht trainieren können: Hitze! Und oben auf dem Pordoi hatten wir morgens um 9 Uhr bereits 22 Grad – noch heißer als letztes Jahr. Noch mal 140 km Langstrecke fahren? Martin sagte eindeutig Ja, ich beschloss, ganz gemächlich die 110 km zu absolvieren – Zeit egal. Mit viel Pause, Landschaft sowie Verpflegung genießen und Gesprächen mit anderen Radlern. Es gab sehr viele Stürze – zu hart aufgepumpte Reifen platzten auf den Abfahrten und wegen Konzentrationsmangels aufgrund der Hitze. Stört oft das laute Geknatter der Fernseh-Hubschrauber, so freute man sich jetzt über diese Riesen-Ventilatoren. Ich kam gut ins Ziel, zu meiner Verwunderung trotz Bummelei sogar als 12. von 24 Frauen in meiner neuen Altersklasse. Martin hatte Stress wegen des Zeitlimits und litt unter der Hitze – Passo Giau oben 33 Grad im Schatten! Ich wartete im Ziel in Corvara. In der Sonne hielt man es bei über 40 Grad kaum aus. Um 16.15 Uhr, 15 Minuten vor dem Zeitlimit, kam Martin an – zunächst enttäuscht in der Annahme dieses überschritten zu haben - dann jedoch glücklich, aber hitzematt. Der sonst so gut zu fahrende Falzaregopass war diesmal eine einzige bergauf-Qual. Und 168 kamen noch nach ihm im Zeitlimit an, auch groß die Zahl derer, die es nicht mehr schafften.

## Marathon Tannheimer Tal

Ein paar TV-Radler wollten am 15. Juli 2012 zum Tannheimer Tal-Marathon. Manch einer kapitulierte jedoch vor dem Wetter und ließ es bleiben. Doch unser Klaus ist ein ganz harter Knochen: gegen alle Wetterunbilden dieser Alpentour hielt er durch und bewältigte die 230 km bravourös als 322. von 580 die es geschafft haben - auch hier gaben viele auf.

## Magstadt

18./19. August 2012 – nach so vielen Regentouren drohte nun das heißeste Wochenende des Jahres. Und ausgerechnet der Nordschwarzwald-Marathon in

Magstadt stand auf dem Plan. Einige hitzefeste TV-Radler standen am Start. Dieter verzichtete auf den Marathon und fuhr wie auch Hermann, Gerd, Sigi und Martin die 156 km-Runde, Eberhard & Angelika gaben sich mit 119 zufrieden. Und Klaus konnte nicht genug kriegen: er nahm den kompletten Marathon mit 234 zum Teil sehr steilen Kilometern (z.B. „Kaltenbronner Wand 15 % in voller Sonne) unter seine Räder.

## 500er-Jubiläum beim Talsperren Marathon

25. August 2012 – Im Sommer hatte ich eine Tabelle mit all meinen seit 1991 gefahrenen RTFs angelegt. Die erste war damals gleich die Alb Extrem und nun stand die 500. an! Das sollte wieder was Größeres sein und so wurde der 16. Talsperren-Marathon in Gevelsberg ausgewählt, eine 222 km lange, anspruchsvolle Strecke von einem Stausee zum nächsten. Nur das Wetter machte anfangs nicht mit. Nach der zweiten Kontrolle wurden wir bei teils heftigem Gegenwind mal wieder für ca. 120 km nass und mussten die schmalen, steilen, holprigen Abfahrten sehr vorsichtig angehen. Wir bangten schon um das Zeitlimit. Doch danach kam die Sonne durch, der Wind schob von hinten und wir erfreuten uns an der schönen Landschaft bis wir 1:20 Stunden vor dem Zeitlimit ins Ziel kamen.

## Oberschwäbische Barockstraße

Ebenfalls sehr schöne Landschaft lockt alljährlich am ersten Septemberwochenende mehr als 3000 Radler zur „Oberschwäbischen Barockstraße“ nach Wangen ins Allgäu. Dort wird man in unterschiedliche Himmelsrichungen geschickt: Die beiden Kurzstrecken nach Süden, die längeren 114 und 154 km nach Norden.
Am Samstag regnete es in Stuttgart und im Süden herrschte „Land unter“. So entschlossen wir uns – anders als Eberhard, Angelika und Christian - erst am Sonntagmorgen anzureisen und konnten daher Christian eine lange Radlerhose mitbringen. Die brauchte es dann auch bei den morgendlichen Temperaturen. Pünktlich um 7 fuhren wir zu dritt los, Eberhard und Angelika etwas später.
Durch schöne Allgäu-Landschaft ging es unter bedeckten Himmel – Hügel rauf, Hügel runter, Rampe hoch, Rampe runter - nach Norden, voraus immer graue Wolken. Als nach 40 km K1 in Bad Waldsee erreicht war, begann es zu regnen. Bis K2 im Klostergelände Ochsenhausen duschten wir dann permanent bis wir uns dort unter einem Dach verkriechen konnten. Schön soll die Landschaft hier sein – gesehen haben wir sie kaum, denn nun störte auch noch Nebel die Sicht. Erst kurz vor K3 in Arnach, nach ca.110 km verließen wir die Wolken und wurden zunehmend von der Sonne erwärmt und getrocknet. Bis Wangen stimmte das mit der schönen Landschaft dann auch, freier Blick bis zu den Alpen mit den weißen Gipfeln. Im Ziel erfuhren wir Unglaubliches: die Kurzstrecken und auch Wangen hatten ganztags sonniges Wetter!
In Wangen starten traditionell zahlreiche Vereins- und Firmenmannschaften und „streiten“ um den Pokal der größten Gruppe bzw. der meisten km. Benötigte hierzu im letzten Jahr Diehl-Ako 417 Mitradler um knapp zu gewinnen, siegten diesmal die 215 Radler von Waldner. Dafür gab es – wetterbedingt – auch nur insgesamt 1980 Teilnehmer.

## Stuttgart-Straßburg

Die Städtepartnerschaft Stuttgart-Straßburg feierte

dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Die 2-tägige Partnerschaftsfahrt fand am 8./9. September bei Jubiläumswetter statt. Zur Verabschiedung der Radler hatte sich OB Schuster angesagt. Doch nicht ein einziger Vertreter der Stadt ließ sich vor dem Rathaus blicken. Bei der Ausfahrt aus Stuttgart wurden wir von mehreren lärmenden Feuerwehrfahrzeugen überholt. Kurz darauf kam uns die Kaltentalauffahrt ein kleines Bächlein entgegen, das sich rasch vergrößerte. Da muss es aber heftig brennen. Doch wir sahen weder Feuer noch Rauch. Und der Wasserlauf verstärkte sich immer mehr in Richtung Mure, die schön geputzten Rennräder wurden schon auf den ersten km dreckig. Wir mussten an einer Stelle die Straßenbahngleise überqueren – doch die sah man im strömenden Schlamm schon nicht mehr. Und dann ging gar nichts mehr – zum Glück konnten wir abbiegen und die steile Dachswald-Steige hinaufdrücken. Es war der große Wasserrohrbruch, der an diesem Tag einen ganzen Stadtteil lahm legte.
Der Rest der Tour mit zwei Schwarzwaldquerungen und dazwischen einem Abend in Straßburg verlief absolut super: Wetter, Fernsicht, ein tolles Radlerfeld im geschlossenen Verband – nur die größeren Anstiege durften frei gefahren werden. Darunter am zweiten Tag das übliche 20 km–Bergzeitfahren von Oppenau hinauf auf den Ruhestein. Ich ging es gewohnt ruhiger an, jedoch ungefährdet vom „Besenwagen“ bzw. Zeitlimit.
Bei der Ziel-Hocketse wurden dann die Pokale überreicht, und erstmals gab es auch einen „Dem besten von hinten“. Eine niedliche Glas-Schnecke ziert nun meine Kommode.

## Weinstadt

Die letzte RTF des Jahres in Württemberg am 23. September 2012 bei kühlem, anfangs trübem aber zunehmend sonnigem Wetter musste einfach gefahren werden. Selbst ein verstauchter Fuß hielt mich nicht davon ab – Radeln ging besser als Laufen. Gemeinsam starteten sieben TV-Radler in Stammheim, um schon mit dem Rad nach Großheppach zu fahren. Dann ging es durch Schurwald, Filstal, Remstal, Welzheimer Wald und Berglen in stetigem Auf und Ab weiter. Und auch zahlreiche andere Radler waren wieder unterwegs. Nach der Hocketse in Weinstadt fuhren wir – alle mit einem Weinfläschchen als Präsent im Trikot – durch Rems-, Neckar- und Feuerbachtal zurück, um die Württemberger RTF-Saison nach weiteren 165 km in der „Auszeit unter den Kastanien“ zu beenden. Auch mein lädierter Fuß hielt durch, es ging ihm abends sogar besser als morgens.

## Abschluss

Schon Ende? Nein, eine kleine, feine Veranstaltung gab’s dann doch noch, die bei Redaktionsschluss noch lief: die 1. Tübinger Etappenfahrt – 5 Tage je ca. 150 km mit landschaftlichen Highlights der Alb, Donautal, zum Rheinfall, auf den Feldberg und über den Heuberg zurück nach Tübingen. Martin fuhr mit leider nur 11 Radlern mit. Der erste Tag war grauenhaft, kaum auf der Alb, begann der Dauerregen. Klatschnass und halb erfroren kam die Gruppe in der Jugendherberge Sigmaringen an, in der es zum Glück einen Trockenraum gab, der extra angeheizt wurde. So musste am zweiten Tag niemand nasse Kleidung tragen. Das Wetter spielte dann auch mit, lediglich die Temperaturen blieben im Keller. Wie würde es am 3. oder 4. Tag wohl oben auf dem Feldberg werden?

Sigi Albrecht

## 100 CHILOMETRI DEL PASSATORE

# Reine Kopfsache

DER WELTREKORD IM MARATHON LIEGT BEI 2:03:38, MEINE PERSÖNLICHE BESTZEIT BEI 3:44:40 UND HEUTE BIN ICH FROH, WENN ICH DIE STRECKE IN 4:40 STUNDEN SCHAFFE. EIGENTLICH KÖNNTE ICH AUFHÖREN MIT LAUFEN, MEINE ZEITEN SIND, VERGLICHEN MIT DEM WELTREKORD, ERBÄRMLICH UND SCHNELLER WERDE ICH NICHT MEHR!

Trotzdem laufe ich! Es macht einfach Spaß, auch wenn ich bei einem Marathon meist weit hinten ankomme. Und nach jedem Lauf bin ich glücklich und auch stolz, dass ich es wieder geschafft, mich überwunden habe. Laufen ist eben nicht nur Zeit!

Neben ganz normalen Marathons suche ich mir jedes Jahr zumindest einen besonderen Lauf aus, bei dem ich mich in einer extremen Situation beweisen möchte und muss, wo ich neue Landschaften kennen lerne und manchmal auch Freunde treffe.

Das waren in der Vergangenheit u.a. die 80km beim Comrades in Südafrika, die Inseldurchquerung auf Reunion, der Marathon des Sables, die Montblanc-Umrundung, der Transalpin Run, oder der 80-km-Trail in Paris mit Ziel auf dem Eiffelturm. Alles Läufe, bei denen ein Scheitern für so langsame Läufer wie mich möglich war und damit das Erlebnis unterwegs ganz intensiv und die Freude über das Bestehen riesig.

Dieses Jahr hatten Angelika und ich den Passatore ausgewählt, einen 100-km-Lauf in Italien, von dem ich schon viel Gutes, aber auch Verrücktes, gehört hatte.

Samstag, 26. Mai: Zum 40. Mal startete dieser Klassiker mitten in Florenz! Rund um die Piazza della Signora hatten sich schon Stunden zuvor Massen von Läuferinnen und Läufern samt Angehöriger breit gemacht. Man zog sich um, verspeiste noch ein letztes Vesper, lag auf dem Boden für ein Nickerchen, tauschte Erfahrungen aus, spazierte durch die Gassen und Plätze, bekämpfte seine Nervosität – kurz, man verstärkte das gewohnte Durcheinander, auf das man in Florenz auf Schritt und Tritt trifft, machte es ein wenig bunter und trotzdem hatte ich den Eindruck, dass uns eigentlich niemand registrierte.

Stammheim-Ulm, das sind etwa Hundert Kilometer. Fährt man diese Strecke mit dem Auto, kann man sich kaum vorstellen, das auch laufend zu überwinden. Aber es geht, wenn man es nur will und vor allem zutraut. Wer Marathon kann, läuft auch 100 Kilometer. Zutrauen, das ist reine Kopfsache.

Wir standen also um 15 Uhr am Start, zusammen mit 2000 Gleichgesinnten, die Strecke „war in meinem Kopf“, nervös waren wir trotzdem, hatten Zweifel, wussten von den

Schmerzen, die uns erwarteten und waren doch voller Vorfreude.
Es ging die Gasse entlang zum Dom, um das imposante, geschichtsträchtige Gebäude herum und weiter Richtung Nordost aus dem historischen Kern der Stadt hinaus.
Angelika wie immer vorneweg, ich hinterher, aber beide waren wir mitten in der Menge. Die ersten Kilometer waren pure Freude, der Körper strotzte vor Energie, die vielen Menschen um uns herum lenkten davon ab, dass es immer noch 95 km bis zum Ziel waren und mein Kopf sagte: „Alles kein Problem“!
Wir kamen vorbei an prachtvollen toscanischen Villen, die malerisch am Hang lagen, eingebettet in schöne Gärten mit Zypressen, Kiefern, Büschen, Laubbäumen, Blumenrabatten, Rasen, Olivenbäumen. Genau so hatte ich mir das vorgestellt, die Gegend entsprach absolut jedem Klischee, das ich von der Toscana hatte. Der Lauf begann richtig vielversprechend.
Fiesolo (km 7) war erreicht, immer noch liefen wir mitten im Feld, alle gut drauf, die Landschaft war nicht mehr so spektakulär, aber die Häuser und Gärten an der Straße stets eine Augenweide. Bei Kilometer 17 war der erste von zwei Gipfeln (518m) erreicht.
Zunehmend waren jetzt Fahrräder und Autos auf der Strecke unterwegs, oder standen am Wegesrand. Das waren Begleitfahrzeuge, die „ihren“ Läufer unterwegs betreuten.
Auf welliger Strecke ging es weiter, bis bei Kilometer 32 Borgo S. Lorenzo erreicht war. Insgesamt vier Stunden waren wir unterwegs und lagen damit gut in der geplanten Zeit.
Vier Stunden! Bei einem Marathon war jetzt das Ende abzusehen, die Schmerzen nur noch kurze Zeit auszuhalten. Wir aber mussten noch 70 km und zumindest noch weitere 10 Stunden laufen. Das erste Mal musste mein Kopf gegensteuern und solche Gedanken erst gar nicht zulassen. Also, frohgemut weiter.
Ab jetzt stieg die Strecke, bis wir bei Kilometer 48 den 2. Gipfel, den Colla di Casaglia (913m) erreichen würden.
Angelika war stets ein paar Meter weiter vorne, machte Druck und ich ächzte hinterher. Nur an den ganz steilen Abschnitten marschierten wir jeweils ein paar Dutzend Meter. Immer noch war es hell, zum Fotografieren aber grenzwertig. Vor allem aber hatte ich elend kalte Hände und konnte kaum noch die Kamera richtig bedienen. Je höher wir gekommen waren, je weiter die Sonne Richtung Horizont gewandert war, desto kälter war es gewor-

den. Sieben Stunden nach dem Start hatten wir den Gipfel erreicht! Kleiderwechsel. Über mein durchnässtes T-Shirt zog ich ein trockenes, das musste reichen. Kälter als hier oben konnte es ja nicht werden, ab jetzt ging es abwärts, musste also wieder wärmer werden und wir liefen doch durch eine laue Nacht in der Toscana. So weit meine Überlegungen. Die Handschuhe ließ ich also im Kleiderbeutel, meine dünne Jacke ebenfalls.

Knapp zehn Minuten später waren wir dem Getümmel hier oben entronnen. Die Pause hatte gut getan, die Füße schmerzten zwar mordsmäßig, aber die Hälfte hatten wir und bis ins Ziel ging es nur noch abwärts.

Halt, nein, was war das denn! In Dreierreihen nebeneinander blockierten die Begleitfahrzeuge die Straße. Wir Läufer aber kamen kaum vorwärts, schlängelten uns durch die schmalen Lücken, die die Fahrzeuge übrig ließen und erst etwa 200 Meter weiter war wieder freies Laufen möglich. Ja war denn das die Möglichkeit! Kopfschüttelnd machten wir uns aus dem Staub, hinein die Dunkelheit.

In der Tat ging es jetzt ganz anständig abwärts, nicht steil, sondern so, dass man sozusagen mühelos laufen konnte und das taten wir dann auch. Angelika beklagte sich über eine beginnende Blase, ich

jammerte über die Schmerzen in meinen Fersen und trotzdem machten wir Tempo.
Kurz nach Mitternacht kamen wir durch Marradi (km 65) und langsam wurde mir immer kälter, wir hatten vielleicht noch 6 oder 7 Grad, meine Hände wurden bewegungslos vor Kälte, fotografieren war nicht mehr möglich. Die Nachtkälte hatte ich nicht auf meiner Rechnung gehabt, die „laue“ Toscana war ein Trugschluss. Warum habe ich Trottel auch Jacke und Handschuhe im Kleiderbeutel gelassen? Nun, da musste ich durch. Reine Kopfsache!
Zu allem Übel wurde ich schlagartig müde – es war ja Schlafenszeit – und ganz leicht wurde mir obendrein auch noch schlecht. Joggen war kaum noch möglich, ich musste viel gehen und an jeder Verpflegungsstelle ruhte ich mich in einem Stuhl ein paar Minuten lang aus. Aufhören, aussteigen – auf keinen Fall, und wenn ich die restlichen Kilometer marschieren musste. Soweit war das für mich klar. Mein Lauffreund Bill Nickl formuliert das so: „Wenn’s nicht mehr geht, gehe ich einfach weiter, bis es wieder geht.“ Paradox, aber es trifft genau meine Situation, die ich so oder ähnlich schon oft bei Ultraläufen erlebt habe.
Essen konnte ich schon lange nichts mehr, aber an jeder Verpflegungsstation zwei Becher Cola trinken und tatsächlich, es ging wieder aufwärts mit mir und nach etwa 10 Kilometern schleichender Vorwärtsbewegung nahmen wir wieder Tempo auf. Alle, die uns während meiner Schwächephase passiert hatten, rücküberholten wir, einen nach der anderen. Es war eine Freude wie es wieder rollte, die Schmerzen waren zwar noch da, aber irgendwie nicht mehr wichtig.
Es war wärmer geworden, meine Hände wieder beweglich, bald dämmerte es, Faenza kam in Sicht, also nur noch fünf Kilometer bis ins Ziel. Im Sturmschritt, so wenigstens unser Gefühl, legten wir diese letzten Kilometer zurück und – oh Freude – die 15 Stunden hatten wir doch noch unterschritten.
In der Bilanz hatten 300 Läufer unterwegs aufgegeben und von den 1.626 Finishern haben wir ganze 460 hinter uns gelassen. So gut waren wir schon lange nicht mehr platziert.

*Eberhard Ostertag*

## NEUES AUS DER SCHNEESPORTSCHULE

# Winter in Sicht

PRÄSENTATION BEIM SPORT- UND WOHLFÜHLTAG, EINWEISUNGS- UND SICHTUNGSWOCHENENDE ZUR VORBEREITUNG AUF DIE WINTERSAISON 2012/13 UND ALS SAISONHÖHEPUNKT FINDET ZUM 50JÄHRIGEN ABTEILUNGSJUBILÄUM EIN WOCHENENDE MIT VEREINSMEISTERSCHAFTEN IN DER EHEMALIGEN VEREINSHÜTTE IN AU / BREGENZER WALD STATT.

Die Schneesportschule nutzte den ersten Sport- und Wohlfühltag des TV, um sich zu präsentieren. Sowohl mit praktischen Angeboten, als auch Vorträgen informierte das Team Vereinsmitglieder und Interessierte über ihre Aktivitäten.

### Sport- und Wohlfühltag

Am frühen Samstag war bereits schon reges Treiben an der TV-Welt bei den Kastanien. Alle Abteilungen waren fleißig am Vorbereiten und Organisieren, da der erste Sport- und Wohlfühltag des TV Stammheim kurz vor seiner Eröffnung stand. Auch die Schneesportschule war mit einem Stand vertreten und konnte neben dem sportlichen Angebot – Training der Gleichgewichts- und koordinativen Fähigkeiten auf dem Snowboardsimulator - weitere praktische Tipps zum Schneesport geben.

An einer eigenen Wachsstation konnten sich die Besucher erklären lassen, wie man seine Wintersportgeräte auf Vordermann bringt. Darüber hinaus lagen Flyer am Stand aus, die auf die kommende Wintersaison und die geplanten Aktivitäten hinwiesen. Das Team der Schneesportschule war sehr aktiv und konnte angenehme Gespräche mit Mitgliedern und solchen die es (vielleicht) werden wollen, führen. Ergänzend stellte die Schneesportschule ihr Wintersportangebot in zwei Vorträgen in der Turn- und Versammlungshalle vor. Auch das Wetter wendete sich zu unseren Gunsten; nach heftigen Schauern am Vormittag, kam um die Mittagszeit blauer Himmel und Sonne hervor und bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen nahm die Besucherzahl stetig zu. Als gegen Ende dann das Snowboard gegen einen zu reitenden Bullen auf dem Simulator ausgetauscht wurde, war die Überraschung perfekt und alle Besucher ob groß oder klein hatten ihren Spaß. Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tag war jedoch der erste snowboardfahrende Drache – unser Stammi. So machte sich Stammi am Morgen aus seiner Höhle am Kallenberg auf den Weg, um die Sport-

und Mitmachangebote des TV Stammheim auszuprobieren. Besonderen Spaß hatte er auf unserem Snowboardsimulator wie das Bild zeigt.

## Einweisungswochenende in Gargellen

Das diesjährige Einweisungswochenende der Schneesportschule findet am Wochenende 14.-16. Dezember 2012 in unserer Hütte in Gargellen statt. Nachdem im vergangenen Jahr dieses wichtige Treffen aufgrund Schneemangels abgesagt werden musste und kurzfristig die Stadtbahn in Stammheim bei ihrer Jungfernfahrt begleitet wurde, sind wir optimistisch, dass in diesem Jahr die Pisten präpariert sind und sich die Übungsleiter/innen auf die kommende Saison vorbereiten können. Diese Veranstaltung ist auch für neue Interessenten gedacht, die sich aktiv in der Schneesportschule einbringen wollen, denn an diesem Wochenende findet ebenfalls die vereinsinterne Sichtung potentieller Übungsleiterkandidaten statt. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der sich einbringen möchte, den begrüßen wir sehr gerne in unserer Runde.

## Weitere wichtige Termine für Wintersportler in der Saison 2012/13

Am Samstag, 02. Februar 2013 findet unsere Familien Ski- und Snowboardausfahrt ins Allgäu, nach Bolsterlang an die Hörnerbahn statt. Das Wintersportgebiet hält Angebote für Alpinsportler, Langläufer und Winterwanderer auf 900 bis 1.700m Höhe bereit.
Dem folgend findet vom 9. bis 16. Februar 2013 die Faschingsfreizeit für 10 bis 16jährige Kids in Gargellen statt. Hier werden wir bestimmt wieder eine tolle Woche erleben und jede Menge Spaß haben!
Am Samstag den 2. März bringt uns die Firma Bieg Tours dann zur zweiten Familien Ski- und Snowboardausfahrt nach Balderschwang ins Allgäu, an den Hochschelpen und das Riedberger Horn, angrenzend an den Bregenzer Wald. Auch hier besteht wieder die Möglichkeit zum Ski- und Snowboardsport, Langlauf und Winter wandern.
A propos Bregenzerwald: Aufgrund des 50jährigen Abteilungsjubiläums unserer Abteilung, haben wir ein besonderes Highlight im Programm. So findet vom 22.-24. März 2013 eine Familien-Wochenendausfahrt verbunden mit einem Winterwettkampf (Vereinsmeisterschaften in den Disziplinen Ski und Snowboard) in unsere ehemaligen Hütte in Au, Argenau 112, im Bregenzerwald statt. An diesem Wochenende wollen wir die Historie der Abteilung wieder aufleben lassen und in angenehmer Atmosphäre über die verschiedenen Epochen der Abteilung philosophieren.
Alle Termine und die zugehörigen Ausschreibungen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.tv-stammheim.de/Outdoor/Termine. Und wenn Sie Fragen haben, dann schicken Sie uns einfach eine E-Mail an schneesportschule@tv-stammheim.de oder rufen Sie uns an. Die ausführlichen Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.

Thorsten Beck

DIE KURSE DER KINDERSPORTSCHULE (KISS) SIND GESTARTET

# 3 Tage, 6 Kurse, 75 Kinder

RUND EIN HALBES JAHR NACH GRÜNDUNG UND BEWERBUNGSSTART, SIND DIE KURSE DER KINDERSPORTSCHULE (KISS) NACH DEN SOMMERFERIEN GESTARTET. AN DREI TAGEN PRO WOCHE NEHMEN SEITDEM RUND 75 KINDER AN DEN NEUEN KISS-KURSEN TEIL. IN INSGESAMT SECHS KURSEN BIETET DER TV STAMMHEIM DABEI EIN ANGEBOT FÜR KINDER VON 2 BIS 12 JAHREN AN, DAS DEN FOKUS AUF DIE ENTWICKLUNG GRUNDMOTORISCHER FÄHIGKEITEN IM RAHMEN EINER SPORTARTENÜBERGREIFENDEN AUSBILDUNG LEGT.

Dank fantasievoller Stundenbilder tauchten die KiSS-Kinder in den ersten Wochen in die Welt von Winnie Puh, den Bauernhoftieren oder Wickie ein, oder machten sich als Astronauten auf in eine spannende Reise ins Weltall. Kindgerecht werden so grundlegende Bewegungsformen wie Rollen, Hangeln, Klettern oder Springen in abwechslungsreiche Aufgaben verpackt, die das Lernen kindgerecht gestalten.

## Zuwachs im Team

Mit Simone Bayer, einer staatlich ausgebildeten Sport- und Gymnastiklehrerin mit Schwerpunkt Kindersport konnte bereits eine weitere Lehrkraft hinzu gewonnen werden, die KiSS-Leiter Alwin Oberkersch bei der Durchführung der Stunden unterstützt.

## Resonanz sehr positiv

„Die Resonanz auf die Kurse ist bisher hervorragend“, freut sich KiSS-Leiter Alwin Oberkersch. „Eltern wie auch Kinder geben uns ein rundweg positives Feedback, und die Zahl der verbindlichen Anmeldungen spricht auch klar dieselbe Sprache.“ Nach den ersten Wochen, in denen zahlreiche Kinder in die Sportstunden schnupperten, haben bis zu den Herbstferien bereits Eltern von 50 Kindern ihre weitere Teilnahme mit einer verbindlichen Anmeldung bestätigt.

## Viele neue Kinder

Unerwartet viele neue Kinder konnte der TV Stammheim mit seinem Angebot auf den Verein aufmerksam machen, was für KiSS-Leiter Alwin Oberkersch auch Bestätigung bedeutet: „Mir scheint wir bedienen mit dem neuen Angebot eine deutlich vorhandene Nachfrage nach professionellem Kindersport. Der absolute Großteil der Kinder in unseren Kursen waren bisher nicht beim TV Stammheim aktiv, das bedeutet bereits im ersten Monat der KiSS rund 45 neue Kinder zwischen 2 und 12 Jahren im TV Stammheim.“

## Noch freie Plätze

Trotz der großen Nachfrage gibt es bisher in allen Altersstufen noch wenige freie Plätze, und neue Schnupperkinder sind jederzeit herzlich Willkommen. „Wir haben noch die Möglichkeit, im laufenden Halbjahr Kinder aufzunehmen, oder bei Bedarf sogar weitere Kurse zu installieren“, sagt Oberkersch. „Ursprünglich hatte ich mit acht Kursen geplant. Doch nachdem wir die geplanten Kurse für 4-5 und 5-6 Jährige bzw. für 1.+2. und 2.+3. Klasse zusammengelegt und somit auf sechs Kurse reduziert haben, haben wir nun auch wieder verfügbare Zeiten, für mind. zwei neue Kurse.“

## Aktuelle Kurszeiten:

**2-3 Jahre: (Eltern-Kind KiSS)**
Dienstag 16.45–17.30 Uhr
Donnerstag 16.00–16.45 Uhr
**3-4 Jahre:**
Donnerstag 15.15–16.00 Uhr
**4-6 Jahre:**
Dienstag 15.45–16.45 Uhr
**Vorschule & 1. Klasse:**
Freitag 16.00–17-00 Uhr
**1.-3. Klasse:**
Freitag 15.00–16.00 Uhr

Das Eichhörnchen klettert auch über dünne Äste des Baumes geschickt: Verbesserung des Zusammenspiels zwischen Nervenrezeptoren, Bewegungsapparat, Rückenmark und Gehirn bedeutet das Balancieren auf beweglichen Untergründen. In der Sporttherapie spricht man von Propriozeptionstraining – die Kinder erledigen es spielerisch.

Wie das Huhn auf der Hühnerleiter

Klettern wie die Katzen – Klettern an Bank und Sprossenwand schulen Mut, Kraft und Geschicklichkeit gleichermaßen

## Was unterscheidet KiSS vom „normalen“ Kinderturnen?

- Gemeinsamer Lehrplan aller KiSS, kompatibel mit Bildungsplänen Schule/Kindergarten
- Durchgängiges Kursangebot von 2–12 Jahren
- Kleine, homogene Gruppen (max. 15 Kinder, max. 2 Jahrgänge)
- Sportartenübergreifende Ausbildung mit Fokus auf grundmotorischer Entwicklung
- Kernelemente aus allen Sportarten, kindgerecht verpackt
- Spezifizierung in Orientierungsstufe
- Weitervermittlung an Zielsportart
- Ausschließlich Sportfachkräfte
  - Sportstudium
  - Staatl. anerkannte Ausbildung zum Sport-/Gymnastiklehrer
  - Sportfachliche Lizenzen
  - Pädagogische Ausbildung
- Krankheitsvertretungen / Verlässlichkeit
- Gleichbleibend hohe Kursqualität
- Zentrale Verwaltung
- Optimale Einteilung in Kurse und Altersstufen
- Hohe Kundenorientierung
- Verlässliche Erreichbarkeit
- Sportwissenschaftliche Beratung
- Verfügbarer Ansprechpartner

AUCH IN DER VERGANGENEN SAISON WECHSELTEN SICH LICHT UND SCHATTEN AB

# Wechselspiele

DIE SAISON DER TISCHTENNISABTEILUNG IST VORBEI UND DIE NEUE HAT BEREITS BEGONNEN. DA MEIN ARTIKEL FÜR DIE ERSTE AUSGABE DES JAHRES DURCH EINEN FEHLER VON MIR NICHT ERSCHIENEN IST, HIER ZUNÄCHST EIN RÜCKBLICK

Wie in den vergangenen Jahren wechselten sich Licht und Schatten ab. So haben die Mädchen U18 in der höchsten Spielklasse Baden-Württembergs kein Spiel gewonnen und sind wieder abgestiegen. Das Niveau in dieser Klasse war einfach zu hoch und durch Absagen bzw. altersbedingtem Ausscheiden, hatten die Mädchen um Anna Xu, Andrea Wippig, Victoria Pohl, Gladys Danic und Anja und Sandra Brezing kaum eine Chance sich zu behaupten. Zusätzlich kam hinzu, dass immer, wenn sie eine Chance zum Gewinnen gehabt hätten, jemand abgesagt hatte, womit sie selten in der stärksten Formation spielen konnten. Bedanken möchte ich mich – als Mannschaftsführer – bei Gladys und Andrea, die uns von Feuerbach aus verstärkten. Aber mein besonderer Dank gilt den beiden Brezing-Schwestern, die immer da waren, wenn jemand ausgefallen ist und das trotz der Doppelbelastung mit dem Faustball. Leider wird die Mannschaft jetzt aufgelöst, weil sich Andrea und Victoria auf das Abitur im nächsten Jahr vorbereiten wollen, wobei beide und auch die anderen weiter trainieren werden, um an der Platte zu bleiben.

## Gefühlschaos

Auch bei den Mannschaften der Aktiven gab es ein Wechselspiel der Gefühle. Unsere 1. Mannschaft hat seit langem mal wieder einen 3. Platz in der Kreisliga belegt. Bei den Aussichten auf den Nachwuchs ist vielleicht nächste Saison mehr drin. Die 2. Mannschaft hat trotz Ausfällen und Rücktritten sich in der A-Klasse im hinteren Mittelfeld gehalten und die 3. Mannschaft ist aus der B-Klasse abgestiegen. Das war sie eigentlich schon in der vergangenen Saison, aber durch Rückzug anderer Vereine konnten wir eine Saison länger in dieser Klasse spielen.

Den größten Erfolg bei den Aktiven hat unsere Hobbymannschaft erreicht und sind zum zweiten Mal hintereinander Meister geworden. Hierzu herzlichen Glückwunsch der Mannschaft um Achim Korge, Günther Hildenbrand, Gerhard Leib, Alexandra Hund, Alexander Weber, Walter Renner, Yang Gu und Ralf Meinert. Jetzt wird gemunkelt, dass sie sich auf ihre Trikots zwei Sterne aufbügeln lassen, aber Ehre, wem Ehre gebührt.

Zu den Erfolgen unserer Jugendmannschaften männlich hat unserer sportlicher Leiter, Martin Lambrecht, einen Artikel (s. Ausgabe 01/2012) geschrieben.

Die neue Saison ist noch jung und man kann noch nicht viel sagen, aber durch Abgänge von Leistungsträgern zu anderen Vereinen wird insbesondere im Aktivenbereich die Spielzeit schwer.

## Ligabetrieb

Neben dem Ligabetrieb waren alle, von den Erwachsenen bis zur Jugend, an einigen Turnieren in Baden-Württemberg beteiligt und haben dort Erfolge eingeheimst. Bei unseren Vereinsmeisterschaften 2011 hat Marcel Manis zum ersten Mal den Titel vor Hagen Wolf gewonnen. Obwohl das Turnier für alle aus unserem Verein offen ist, hat wieder niemand von den anderen Abteilungen teilgenommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Jahr sich der eine oder andere hierzu aufraffen würde; die Meisterschaften finden am 18. November 2012 statt.

## Sommerpause

Während der Sommerpause ging der Turnier- und Trainingsbetrieb weiter. Als erstes fand Mitte Mai der Freundschaftscup mit unseren Schweizer Freunden aus Stettlen statt. Diesen gewannen wir zum wiederholten Male, obwohl diesmal keine Jugendspieler teilnahmen, da die Schweizer im Moment hier eine Lücke haben. Das Turnier ist aber nicht das wichtigste bei unseren jährlichen Treffen, sondern der gemeinsame Austausch und der Ausflug am Sonntag. Dieses Jahr waren wir auf dem Neckar bei Bad Niedernau zum Paddeln. Es hat allen, die nicht ins Wasser gefallen sind, viel Spaß gemacht. Beim anschließenden Essen in Bieringen wurde noch viel von den sehr gefährlichen Schwänen, Stromschnellen, Niedrigwasser und Wehrübergängen gesprochen. Für die tolle Organisation einen Dank an Gaby und Martin Lambrecht.

Weitere Höhepunkte bis zu den Sommerferien waren unsere Saisonabschlussfeier, das Human-Soccer-Turnier in Schwieberdingen – diesmal schnitten wir überhaupt nicht gut ab. Unsere Hocketse unter den Kastanien fand bei durchwachsenem Wetter vom 21. bis 22. Juli 2012 statt. Das Gerümpelturnier und ein Bundesligaspiel der Faustballer am Samstag sowie am Sonntag das Kinderfest brachten uns aber dennoch ein super Ergebnis.

In den anschließenden Sommerferien hielt sich der harte Kern durch Konditionstraining mit dem Fahrrad fit, um dann nach dem Waldheim wieder in die neue Saison starten zu können. Der erste Höhepunkt war unser Einladungsturnier am Ende der Ferien. Es nahmen dieses Mal 12 Mannschaften teil. Neben Stammheim 1 und 2 spielten Mannschaften aus Aldingen, Mötzingen, Neuwirtshaus, Bernhausen, Zuffenhausen, vom VfB Stuttgart, aus Eichenkreuz und aus dem schönen Vogtland (Sachsen) der TV Schönbrunn. Sieger des Turniers wurde zum wiederholten Male der TV Zuffenhausen.

## Ausblick

Einen Ausblick habe ich schon gewagt; mit den Offenen Vereinsmeisterschaften, unserer Weihnachtsfeier und der Vorrunde geht das Jahr 2012 schneller zu Ende als man glaubt.

*Hans-Joachim Pohl*

# JOSEF BECKER KG

FENSTERBAU SEIT 1950

•HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER
•HAUSTÜREN
•GLASREPARATUREN
•INSEKTENSCHUTZ
•UMGLASUNGEN
•ROLLLADEN

70439 Stuttgart-Stammheim • Kornwestheimer Str. 14 • Tel. 0711/80 16 84 • FAX 0711/80 23 76

Kein Beschlagen vor den Augen, mit Sehhilfen, die für Sport und Freizeit taugen.

***4 Wochen Austausch -Contactlinsen***

6er Box nur € 29,-
Pflegemittel dazu ab € 6,95 (360ml)

**optik hoffmann**

Brillen und Contactlinsen

www.optik-heikehoffmann.de

Mit dieser Annonce erhalten Sie einen kostenlosen Sehtest

**Öffnungszeiten**
Mo - Fr. 9:00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Sa. 8:30 – 13.00 Uhr

70439 Stuttgart (Stammheim)
Freihofstraße 49
Tel. 0711 / 80 15 60

Auch in 71696 Möglingen
Rathausplatz 8
Tel. 07141 / 9 91 54 00

ElektroGühring

Elektro-
Installationen
Photovoltaik
Telefonanlagen
Datennetze
Solarstrom

Elektro Gühring GmbH
70439 Stuttgart
Freihofstrasse 25

0711.80 22 18 telefon
0711.80 22 29 fax
mail@ elektroguehring.de
www.elektro-guehring.de

SOLARTEUR®
...wir machen Strom aus Sonnenlicht

Hair and Cosmetic Fashion Studio GmbH

**Hair and Cosmetic Fashion Studio GmbH Jasmina Koluvija**

Freihofstraße 16 – 18
70439 Stuttgart-Stammheim
Tel.:0711-803565
Fax: 0711-8061899

**Öffnungszeiten:**

| Montag Ruhetag | | | |
|---|---|---|---|
| Di-Mi | 9.00 | - | 12:30 Uhr |
| | 14.00 | - | 18.30 Uhr |
| Do | 9.00 | - | 12.30 Uhr |
| | 14.00 | - | 19.00 Uhr |
| Fr | 9.00 | - | 20.00Uhr |
| Sa. | 8.00 | - | 15.00 Uhr |

**Medizinische Fußpflege**

Renate Eberbach

Freihofstraße 16 - 18
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon (0711) 319 61 96
Telefax (0711) 98 09 20 20

Eberbach
Das Outfit Ihrer Füße!

Wir behandeln

den diabetischen Fuß, eingewachsene Nägel, Haut- und Nagelpilz, Hornhaut, Schwielen, Nagelprothetik, Schrunden, Hühneraugen und Warzen

# Veranstaltungskalender 2012/2013

## November 2012

| | | |
|---|---|---|
| 24. | Bundesliga (Halle) gegen Öschelbronn (19 Uhr) | Faustball |
| 24. | Tanzabend ab 20.00 Uhr | Alle |
| 23.–25. | Backwochenende | Outdoor |

## Dezember 2012

| | | |
|---|---|---|
| 07. | Weihnachtsfeier | Turnen |
| 08. | Bundesliga (Halle) gegen Vaihingen/Enz (19 Uhr) | Faustball |
| 09. | Weihnachtsfeier | Tischtennis |
| 15. | Weihnachtsturnier 11.00 Uhr | Faustball |
| 15. | Bundesliga (Halle) gegen Weisel (19 Uhr) | Faustball |
| 16. | Jugendweihnachtsfeier | Faustball |
| 21. | Wintersonnwendfeier | Outdoor |
| 31.12.–07.01.2013 | Skiausfahrt nach Flums | Faustball |

## Januar 2013

| | | |
|---|---|---|
| 15. | Jahresabteilungsversammlung | Tischtennis |
| 25.–27. | Winterausflug | Tischtennis |
| 12. | Jahreseröffnungsfeier | Tanzen |
| 22. | Jahresabteilungsversammlung | Tennis |
| 23. | Jahresabteilungsversammlung | Outdoor |
| 31. | Mitgliederversammlung des TV | Alle |

## Februar 2013

| | | |
|---|---|---|
| 02. | Fasching | Tanzsport |
| 02. | 50 Jahre Outdoor: Familien- Tagesskiausfahrt | Outdoor |
| 09.–16. | Faschingsskifreizeit für Kinder in Gargellen | Outdoor |
| 09.–16. | Familienskiwoche in Frankreich | Outdoor |
| 16. | Bundesliga (Halle) gegen Grafenau (19 Uhr) | Faustball |
| 17. | Fußballturnier mit dem SC Stammheim | Faustball |

## März 2013

| | | |
|---|---|---|
| 02. | Familien- Tagesskiausfahrt | Outdoor |
| 06.–08. | Skiwochenende Gargellen | Faustball |
| 09. | Tanzabend | Alle |
| 09.–16. | Frühjahrs-Skiwoche in Verbier | Outdoor |
| 16. | Memorialkonzert „Wolle Kriwanek“ | Alle |
| 15.–17. | Tourengeher in Gargellen | Outdoor |
| 22.–24. | 50 Jahre Outdoor: Winterwettkampf in Au | Outdoor |

## April 2013

| | | |
|---|---|---|
| 01.–06. | Skifreizeit 16plus in Gargellen | Outdoor |
| 06. | Arbeitsdienst | Tennis |
| 12.–14. | Saisonabschluss in Gargellen | Outdoor |
| 13. | Arbeitsdienst | Tennis |
| 13. | Tanzabend ab 20.00 Uhr | Alle |

# ÜBUNGSZEITEN

| Was | Wer | Wann | | Wo |
|---|---|---|---|---|
| **Turnen, Kinder** | | | | |
| KiSS (Eltern-Kind KiSS) *) | 2 – 3 | Di, | 16.45 – 17.30 | T.u.V. - Halle |
| | | Do, | 16.00 – 16.45 | T.u.V. - Halle |
| | 3 – 4 | Do, | 15.15 – 16.00 | T.u.V. - Halle |
| | 4 – 6 | Di, | 15.45 – 16.45 | T.u.V. - Halle |
| | Vorschule & 1. Klasse | Fr, | 16.00 – 17.00 | T.u.V. - Halle |
| | 1. Klasse – 3. Klasse | Fr, | 15.00 – 16.00 | T.u.V. - Halle |
| Pampersrocker | bis 3 | Mi, | 15.30 – 17.00 | T.u.V. - Halle |
| ab September 2012 | | Mo, | 15.00 – 16.00 | TV Halle |
| Eltern / Kind – Turnen | 3 – 5 | Mo, | 15.30 – 17.00 | TV - Halle |
| ab September 2012 | | Mo, | 16.00 – 17.00 | TV Halle |
| Turnen Mädchen | 6 – 8 | Mo, | 17.00 – 18.00 | TV - Halle |
| Turnen Mädchen | 8 – 10 | Mo, | 18.00 – 19.00 | TV - Halle |
| Turnen Mädchen | 10 – 14 | Mo, | 19.00 – 20.00 | TV - Halle |
| Vorschulturnen | 5 – 7 | Mo, | 17.00 – 18.00 | T.u.V. - Halle |
| Turnen Buben | 6 – 12 | Fr, | 17.30 – 19.00 | TV - Halle |
| Geräteturnen Jugend | 12 – 18 | Fr, | 18.00 – 20.15 | TV - Halle |
| **Gymnastik / Tanz / Sonstiges** | | | | |
| Aerobic, Tanz, Fitness | | Do, | 09.30 – 11.00 | T.u.V. – Halle |
| Badminton | ab 16 | Mo, | 20.15 – 22.00 | TV - Halle |
| Basketball für Jedermann | ab 16 | So, | 18.00 – 20.00 | TV - Halle |
| Skigymnastik | ab 14 | Mi, | 19.00 – 20.00 | TV - Halle |
| Frauengymnastik | ab 18 | Mo, | 20.15 – 21.15 | Sporthalle Stammheim |
| Frauen-Fitness-Mix | ab 18 | Mi, | 20.00 – 21.30 | TV Halle |
| Fitnessgymnastik 60+ | ab 59 | Di, | 17.00 – 18.00 | TV - Halle |
| Fitnessgymnastik f. junge Frauen | 14 – 30 | Mo, | 19.30 – 21.00 | T.u.V. – Halle |
| | | Fr, | 18.30 – 20.00 | T.u.V. – Halle |
| Gymn./Volleyball f. Alle | ab 18 | Fr, | 20.15 – 22.00 | TV - Halle |
| Jazzdance mit Gymnastik | ab 18 | Di, | 18.30 – 19.30 | T.u.V. - Halle |
| Power Gym | ab 16 | Do, | 19.00 – 20.30 | T.u.V. - Halle |
| Step Aerobic | ab 16 | Mi, | 18.30 – 19.30 | T.u.V. - Halle |
| Gemischte Step Aerobic | jeden 3. Do/Monat | | 20.30 – 22.00 | T.u.V. - Halle |
| Tanzen F3 | ab 18 | Di, | 19.45 – 20.45 | T.u.V. - Halle |
| Tanzen F2 | ab 18 | Di, | 20.45 – 21.45 | T.u.V. - Halle |
| Tanzen F1 | ab 18 | Fr, | 20.00 – 21.00 | T.u.V. - Halle |
| **Gesundheit + Ausdauer** | | | | |
| Walking + Nordic-Walking | | Mo, | 18.30 – 19.30 | Treff T.u.V. Halle |
| | | Mi, | 09.30 – 10.30 | Treff T.u.V. Halle |
| | | Do, | 19.00 – 20.30 | Treff T.u.V. Halle |
| Nordic-Cross-Skating | | Do, | 19.00 – 20.30 | Treff T.u.V. Halle |

***) Kursprogramm,** kein ständiges Angebot. Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich!

| Was | Wer | Wann | | Wo |
|---|---|---|---|---|
| Jogging | | Mo, | 19.00 – 20.00 | Treff T.u.V. Halle |
| | | Mi, | 19.00 – 20.00 | Treff T.u.V. Halle |
| Yoga-Kurse *) | | Di, | 18.30 – 20.00 | Sportstudio |
| | | Mi, | 09.15 – 10.45 | Sportstudio |
| | | Do, | 18.00 – 19.30 | Sportstudio |
| Wirbelsäulengymnastik-Kurse *) | | Mi, | 10.30 – 12.00 | T.u.V.-Halle |
| | | Mi, | 18.45 – 19.45 | Sportstudio |
| | | Fr, | 10.30 – 11.30 | T.u.V. - Halle |
| Pilates-Kurse *) | | Mo, | 18.30 – 19.30 | Sportstudio |
| Zumba-Kurs *) | | Mi, | 19.30 – 20.30 | T.u.V. - Halle |
| | | Mi, | 20.30 – 21.30 | T.u.V. - Halle |
| Tai-Chi *) | | Do, | 17.50 – 18.50 | T.u.V. - Halle |

## Handball siehe auch www.hsv-stuttgartnord.de

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Minigruppe Stammheim | 4 – 6 | Mi, | 15.00 – 16.00 | TV – Halle |
| | 6 – 8 | Mi, | 16.00 – 17.15 | TV - Halle |
| Oldie-Fix | | Mo, | 20.15 – 21.45 | Sporthalle Stammheim |

## Faustball

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Herren | 1+2 | Mo, | 18.45 – 20.15 | Sporthalle |
| | | Mi, | 19.45 – 21.45 | Sporthalle |
| | | Fr, | 18.30 – 21.45 | Wolfbusch |
| Damen | Aktive, U18 | Di, | 20.15 – 21.45 | Sporthalle |
| | Aktive, U18, U16 | Fr, | 18.45 – 20.40 | Sporthalle |
| Herren | 3,4, M45, Freizeit | Fr, | 20.40 – 21.45 | Sporthalle |
| A-Jugend (m)+Herren 3 | ab 16 | Fr, | 17.15 – 18.00 | Wolfbusch |
| B-Jugend (w) | U16 | Di, | 18.45 – 20.15 | Sporthalle |
| B/C-Jugend (m) | U16/U14 | Mi, | 18.45 – 19.45 | Sporthalle |
| | U16/U14 | Fr, | 17.15 – 18.45 | Sporthalle |
| D-/E Jugend | U12/U10 | Fr, | 15.45 – 18.00 | Sporthalle |
| Ballspielgruppe | bis 10 | Fr, | 15.30 – 17.00 | Sporthalle Stammheim |

## Tennis (Sommer)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Senioren | Fr, | 18.00 – 20.00 | TV-Tennisanlage |
| Herren | Mo, | 16.00 – 19.00 | TV-Tennisanlage |
| Seniorentag | Di, | 09.00 – 13.00 | TV-Tennisanlage |

## Tischtennis

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Schüler + Jugend | bis 18 | Di, | 18.00 – 19.30 | TV – Halle |
| Schüler + Jugend | bis 18 | Do, | 17.00 – 19.00 | TV – Halle |
| Männer + Frauen | Aktive | Di, | 19.30 – 22.00 | TV – Halle |
| Männer + Frauen | Aktive | Do, | 19.00 – 22.00 | TV – Halle |

# Veranstaltungskalender 2013

| | | |
|---|---|---|
| 18.–21. | Radausfahrt Kaiserstuhl | Outdoor |
| 20.–21. | Stuttgart-Open | Faustball |
| 21. | Saisoneröffnung | Tennis |
| 30. | Tanz in den Mai | Alle |

## Mai 2013

| | | |
|---|---|---|
| 03.–05. | Freundschaftscup mit TTC Stettlen in Stettlen | Tischtennis |
| 05. | 50 Jahre Outdoor: RTF mit Familienrunde und sonst. Angebote | Outdoor |
| 05. | Skifreizeit 16plus in Gargellen | Outdoor |
| 18.–23. | Deutsches Turnfest Heidelberg | Alle |

## Juni 2013

| | | |
|---|---|---|
| 14. | Saisonabschlussfeier | Tischtennis |
| 15. | Tanzabend ab 20.00 Uhr | Alle |
| 16. | Radtour | Tennis |

## Juli 2013

| | | |
|---|---|---|
| 12.–14. | 50 Jahre Outdoor: Ausflug wie vor 50 Jahren - Albhaus | Alle |
| 12.–14. | Skifreizeit 16plus in Gargellen | Outdoor |
| 20. | Grümpelturnier | Faustball |
| 21. | Kinderfest | Jugend |
| 20.–21. | Fest unter den Kastanien | Tischtennis |

## August 2013

| | | |
|---|---|---|
| ?? | Waldheim | Alle |

## September 2013

| | | |
|---|---|---|
| 07. | Einladungsturnier Herren | Tischtennis |
| 21. | 50 Jahre Outdoor: Festakt | Outdoor |
| 28. | Tanzabend ab 20 Uhr | Alle |

## Oktober 2013

| | | |
|---|---|---|
| 19. | Tanzabend ab 20 Uhr | Alle |

## November 2013

| | | |
|---|---|---|
| 17. | Vereinsmeisterschaften Damen / Herren | Tischtennis |
| 23. | Tanzabend ab 20.00 Uhr | Alle |
| ?? | TV-Gala | Alle |

## Dezember 2013

| | | |
|---|---|---|
| 08. | Weihnachtsfeier | Tischtennis |
| 21. | Wintersonnwendfeier | Outdoor |

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

Seit über 80 Jahre
**Reifen Walz**

**Inh. J.Schulze**
**70439 Stuttgart**
**Amundsenstr. 1**
**0711-801284**
**Ihr Reifenspezialist**

Die beste Adresse in Stammheim

HOTEL - Restaurant
**STROBEL**
Das gastliche und gemütliche Haus
70439 Stuttgart Korntaler Straße 35 A
Tel. 0711 / 80913030
**Samstag & Sonntag Ruhetag**

**AUTO-NEWS**

DAS SPORTLICHE **POWER-PAKET** NUR FÜR MITGLIEDER DES TV STAMMHEIM ...

... erhalten Sie bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises!

**250,00 € gratis! Ihr Starterpaket beim Neu- und Gebrauchtwagenkauf*:**
- Fahrzeugzulassung**
- Wunschkennzeichen
- Fußmatten
- Warndreieck, Verbandskasten, Warnweste
- ein vollgetanktes Fahrzeug

* Ausgenommen sind Fahrzeuge mit Sonderpreisen
** kostenfreie Zulassung nur in Stuttgart und Ludwigsburg

**Bei allen Reparaturen:**
- 10% Preisnachlass auf Ersatzteile*
- einen kostenlosen Sicherheitscheck
- eine Fahrzeugwäsche gratis
- kostenloser Mietwagen**

* gilt für Produktgruppen A+B
** ab einem Reparaturwert von 500,00 Euro

Der „American Way of Drive" in Stammheim!
Autohaus Stieber ist offizieller Partner von **Cadillac, Corvette** und **Hummer!**

BOSCH Service
HUMMER
Cadillac
CORVETTE
OPEL

AUTOHAUS STIEBER GMBH
... mit uns fahren Sie immer gut!

*Wir sind aktiver Partner des TV Stammheim!*

**Autohaus Stieber GmbH**
Emerholzweg 5
70439 Stuttgart (Stammheim)
Telefon 0711 / 806094-0
Fax 0711 / 80609422
service@autohaus-stieber.de
www.Autohaus-Stieber.de

**Testsieger auf der ganzen Linie!** Unser Bosch Car Service wurde 2011 erneut bei einem Werkstatttest ausgezeichnet!

## „GEMEINSAM EINZIGARTIG“

# Jugendturner schnuppern „Wettkampfluft“

„GEMEINSAM EINZIGARTIG“ – SO LAUTETE DAS MOTTO DES DIESJÄHRIGEN LANDESTURNFESTES IN HEILBRONN, WOHIN SICH DIE TURNER AM 17. MAI 2012 AUFMACHTEN.

Nachdem wir unser Schlafquartier im Technischen Schulzentrum bezogen hatten, begannen wir sowohl den bevorstehenden Wettkampf, als auch das Rahmenprogramm zu planen, für das wir glücklicherweise noch Karten für Turn-Gala und Matinee ergattern konnten. Dann begann für Carsten und Edwin, Trainer von uns Jugendturnern, auch schon der Wahlwettkampf, bei dem 4 verschiedene Disziplinen gewählt werden. Diese konnte man aus mehreren Bereichen wählen, wie zum Beispiel Rope Skipping (Seilspringen), Schwimmen oder Leichtathletik. So mussten je nach Auswahl verschiedene Wettkampfstätten aufgesucht werden. Die beiden brachten den Wettkampf erfolgreich hinter sich und Edwin belegte sogar den 3. Platz in seiner Altersklasse.

### Trendfähig?

Anschließend testeten wir noch unsere Fähigkeiten in den Trendsportarten „Slacklining“ und „Sport Stacking“. Natürlich mussten wir auch die Rollbrettrutsche ausprobieren, von der wir uns dann am Neckarufer erholten. Den Abend ließen wir mit unserer Teilnahme an der Eröffnungsfeier des Landesturnfestes ausklingen.
Freitags stießen auch noch Veronika, Irena und Madeleine dazu, mit denen wir unser Talent im Bullriding auf die Probe stellten, wobei sich einige gar nicht schlecht anstellten. Anschließend absolvierten wir die ersten Stationen des „Käthchentests“, bei dem verschiedene Fragen und Aufgaben, wie z.B. das Verkleiden als Käthchen, dem Wahrzeichen Heilbronns, gestellt wurden. Nachdem wir auch noch den Faustballern einen Besuch abgestattet und die Schauvorführungen verschiedener Gruppen mehr oder weniger bewundert hatten, gönnten wir uns ein Eis in der Sonne, bevor wir uns zum Abendprogramm bereit machten. Für einen Teil ging es zur Turn-Gala, für den anderen zur Turn- und Sportschau, von denen wir beeindruckt in unsere Unter-

kunft zurückkehrten und uns gegenseitig berichteten.

### Wahlwettkampftag

Am Samstag war schließlich der große Tag für die meisten von uns. Der Wahlwettkampf von Irena, Jasmin, Madeleine, Martina, Thomas und Veronika stand an. Die Aufregung zu Beginn war deutlich zu spüren, denn der Großteil hatte noch nie an einem Turnwettkampf teilgenommen. Erschwerend hinzu kamen auch die vielen anderen Teilnehmer die zuschauten, wie die für uns ungewohnten Sprungbretter mit Spiralfedern (die jedoch zum Glück mehr Schwung mitgeben als die, die wir beim Training benutzen). Bis zum Nachmittag hatten wir unseren „Wettkampfmarathon“ hinter uns gebracht. Anschließend brauchten wir erst einmal eine Dusch- und Ruhepause, bevor wir uns wieder in die Stadt aufmachten und den Käthchentest zu Ende brachten. Am Abend standen wieder Schauvorführungen an und es wurde zu Livemusik getanzt.

### Gelungenes Fest

Der Sonntag vollendete dieses gelungene Fest mit der Matinee, bei der nur die besten Gruppen ihre Shows präsentieren durften. Danach ging es wieder ans Neckarufer, wo zum Abschluss ein Umzug mit Booten und Flossen, auf denen auch geturnt wurde, stattfand.
Insgesamt war es ein tolles Landesturnfest, das uns viel Spaß bereitet und die Erkenntnis gebracht hat, dass wir auf unsere Leistungen stolz sein können.

*Irena Höchner und Martina Schwarz*

APOTHEKE SCHMITZ

**Inh. Frank O. Schmitz**
Apotheker, Dipl.-Pharmazeut
Freihofstraße 23
70439 Stuttgart

**Öffnungszeiten**
Mo. - Fr.: 8:30 - 13:00
14:30 - 18:30
Sa.: 8:30 - 13:00
Bei Notdienst: 8:30 - 08:30

Tel.: 0711 / 80 88 10
Fax.: 0711 / 80 70 529
E-Mail: fs@apotheke-schmitz.de
www.apotheke-schmitz.de

## NEUE ÜBUNGSLEITERIN IM BEREICH KINDERTURNEN

# Schwitzen am Mittwoch

ANSPANNEN UND ENTSPANNEN,SIND NEBEN ANDEREN HAUPTBESTANDTEILE DES FRAUENSPORTS JEDEN MITTWOCHABEND UM 20.00 UHR, WAS SICH JEDOCH SO HARMLOS ANHÖRT, KANN IN SEINEN UNTERSCHIEDLICHEN AUSFÜHRUNGEN DURCHAUS SCHWEISSTREIBEND SEIN.

Angeleitet wird die Gruppe im Wechsel von den überaus motivierten und immer bestens gelaunt und vorbereiteten Übungsleiterinnen Beate Hübner und Nadine Nogoßek. Wen wundert's, dass es diesen Powerfrauen immer gelingt, selbst die müdeste Teilnehmerin in Schwung zu bringen. Mit fetziger Musik und schwungvollem warm machen beginnen wir, was uns jedoch noch nicht unbedingt vom Austausch der neuesten Nachrichten aus dem Ort usw. abhält. Wenn dann die Musik etwas leiser wird, kommen die „kleinen, feinen, gemeinen" Übungen" die uns immer wieder zum Staunen bringen, wo wir Muskeln haben, von deren Existenz wir bislang noch nichts gemerkt haben. Da unsere Konzentration inzwischen voll den Übungen gilt, sind unsere Gespräche längst verstummt. Weshalb die Beate dann immer mal wieder die besorgte Frage stellt: „ geht's Euch noch gut?" Ich möchte hier jedoch keinen falschen Eindruck erwecken. Die Sportstunden machen total Spaß. Die Beiden haben ein fast unerschöpfliches Repertoire an Übungen und wir fühlen uns nach den Sportstunden wunderbar frisch und so was wie" runderneuert". Es sind durchdachte, sehr gut aufgebaute Einheiten, was auch daran zu erkennen ist, dass wir am nächsten Tag keine Probleme haben. Wir sind sehr froh, dass Beate und Nadine die Stunde von Elvira auf so positive Weise weiter führen. Sicherlich macht es das für Elvira leichter aus der Ferne immer mal wieder von uns zu hören, denn sie ist irgendwie schon noch bei uns.

Ihre Musikschule in Stammheim
Musik für Groß und Klein, in der Gruppe und allein

Instrumentalunterricht,
Musikkurse zur Förderung
der Schulreife,
Instrumentenkarussell
(Baby-) Musikgarten

AXELS MUSIK SCHULE

Axel Schmid
Diplom Musikschullehrer
Korntaler Str.35
Erdmannhäuser Str. 15

Tel.: 0711/84947305
info@axels-musikschule.de
www.axels-musikschule.de

### Übungsleiter-Portrait: Nadine Nogoßek

Wir gratulieren unserer Übungsleiterin Nadine Nogoßek ganz herzlich zur bestandenen Prüfung im Bereich Kinderturnen. Nadine leitet schon seit 1 1/2 Jahren die Gruppe der Pampersrocker und hat seit September auch die Leitung des Eltern-Kind-Turnens übernommen, für das seit fast 30 Jahren Gabi Oberkersch und Heike Schotters verantwortlich waren. Die beiden haben diese Aufgabe mit viel Liebe und Begeisterung erfüllt, freuen sich aber nun, dass sie mit Nadine eine junge, engagierte Nachfolgerin gefunden haben. Außerdem ist Nadine auch im Erwach-

senenbereich tätig und sorgt mit Beate Hübner zusammen für Bewegung und Fitness bei den „Mittwochsfrauen“. Doch lassen wir sie selbst zu Wort kommen:

Hallo, ich bin Nadine Nogoßek, 31 Jahr e jung und wohne seit Januar 2010 in Stammheim. Geboren und aufgewachsen bin ich in Stuttgart-Ost. Zum TV Stammheim bin ich durch meine Kinder Jasmin und Patrik gekommen. Mit ihnen habe ich bei den Pampersrocker im Juni 2010 als Teilnehmer angefangen. Anfang 2010 übernahm ich dann die Pampersrocker, im September 2011 vertretungsweise mit Beate Hübner die Frauen-Fitness-Gruppe und ab September 2012 das Eltern-Kind-Turnen. Da ich schon immer sportlich aktiv war, war das der ideale Wiedereinstieg nach der Geburt meiner Kinder.
Mit den Kindern zu arbeiten gefiel mir so gut, dass ich den Übungsleiter im Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen machte. Diese Ausbildung habe ich im Juni erfolgreich bestandenen. Ich hoffe ich bin eine würdige Nachfolgerin von Gabi und Heike.

Christa Hainzl/
Nadine Nogoßek

ABENTEUERFREIZEIT

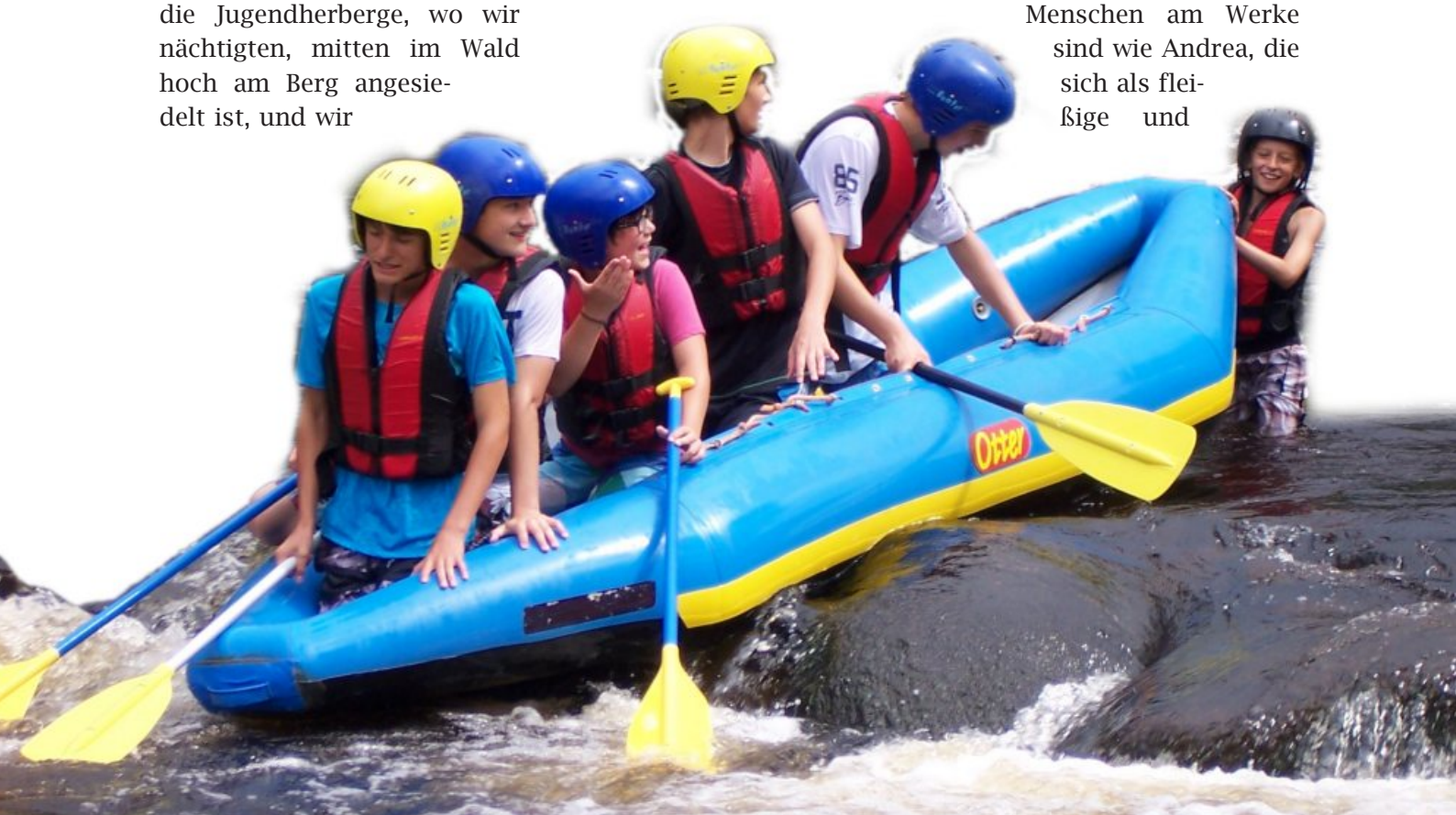
# Hilfe durch früheren Oberbürgermeister

„ALLEINE KANNST DU NICHT, DU BRAUCHST IMMER EINEN HELFER DER DIR DIE HAND REICHT.“ UNTER DIESEM MOTTO FAND VOM 27. BIS 29.7.2012 EIN ANSTRENGENDES UND ERLEBNISREICHES WOCHENENDE DES TV STAMMHEIM IM SCHWARZWALD STATT.

Eine ungewöhnliche, aber sehr intensive Freizeit, genauer Abenteuerfreizeit, erlebten 10 Kinder und Jugendliche, in Begleitung zweier Betreuer, Martina Schwarz und Martin Lambrecht, des TV Stammheim im Schwarzwald. Abenteuerlich war Alles. Es fing schon damit an, dass die Wettervorhersagen, von heiß bis deftigem Gewitter, eine gewisse Spannung auslösten und wir immer den Blick zum Himmel richten mussten.
Anstrengung kann auch abenteuerlich sein, vor allem wenn die Jugendherberge, wo wir nächtigten, mitten im Wald hoch am Berg angesiedelt ist, und wir zu Fuß, mit Gepäck, den Weg vom Bahnhof Forbach zum Quartier machen mussten. Unverhofftes Glück, oder nennen wir es Schicksal, ereilte uns, als ein Pkw mit Waiblinger Nummernschild langsam an uns vorbeirollte. Der Fahrer, ein älterer, sehr freundlicher Herr, bot uns an, das schwere Gepäck zur Jugendherberge zu transportieren, was wir nicht ablehnen konnten, zumal Herr Bernhard Fritz seine Motivation uns zu unterstützen, nachvollziehbar mitteilte. Herr Fritz war der Oberbürgermeister von Winnenden in der Zeit als der Amoklauf geschah. Herzlichen Dank an Herrn Fritz für seine Hilfe.

## Quartier bezogen

In der Jugendherberge waren wir bestens versorgt und aufgehoben, konnten uns dort entspannen und Kräfte für die Abenteuer, die folgen sollten, sammeln. Allein die Verpflegung war ein Genuss. Frisches Gemüse, Salate und Fleischspieße mundeten uns vortrefflich, ja und wenn kinderliebe Menschen am Werke sind wie Andrea, die sich als fleißige und



freundliche Küchenmitarbeiterin erwies, dann macht das Abtrocknen des Geschirrs und Bestecks mehr Spaß.

## Das Abenteuer beginnt

Am Samstag teilte sich das Abenteuer in drei Phasen. Zuerst durften wir uns von einer Brücke abseilen, dann führte uns der Guide im Flussbett der Murg, mindestens einen Kilometer über Stock und Stein. Wer nicht aufpasste landete zwingend im kalten Nass. Die großen Steine, die auf uns warteten, waren rutschig und schwer zu begehen. Ein guter Lerneffekt war: „Alleine kannst du nicht, du brauchst immer einen Helfer der dir die Hand reicht." Nach dieser anstrengenden Tortur rundete das Wildwasserfahren im Schlauchboot den feuchtnassen Tag zünftig ab. Mut, Geschicklichkeit und kräftiges Zupacken mit den Paddeln waren gefordert sollte das Boot ans Ziel gebracht werden. So mancher ging da auch vorzeitig über Bord. Der Abend klang bei Lagerfeuer und Tischtennisspielen angenehm aus.

## Hoch hinaus

Am Sonntag verpassten wir den Bus der uns zum Klettergarten bringen sollte. Auf den Boden sitzen, spielend die Zeit vertreiben und warten auf den nächsten Bus.

Der Klettergarten hatte es in sich. In luftiger Höhe Geschicklichkeit, Mut und Power zu zeigen das entsprach dem Naturell der Kinder. Ich wollte da nicht zurückstehen und legt die Gurte an. Nach drei Runden war ich fertig. Entkräftet und ausgepowert, aber total zufrieden gab ich meine Klettergurte wieder zurück, während die Kinder da oben noch rumturnten wie Tarzan im Dschungel.

## Ruhige Heimfahrt

Wie sehr die Freizeit alle Kräfte mobilisierte, konnte jeder an den schlafenden Kindern im Zug zurück nach Stuttgart sehen.
Wir sind auf die nächsten Abenteuer gespannt.

*Martin Lambrecht*
*Betreuer*

STAMMIS TAGEBUCH

# Kinderfest 2012 – tierisch gut!

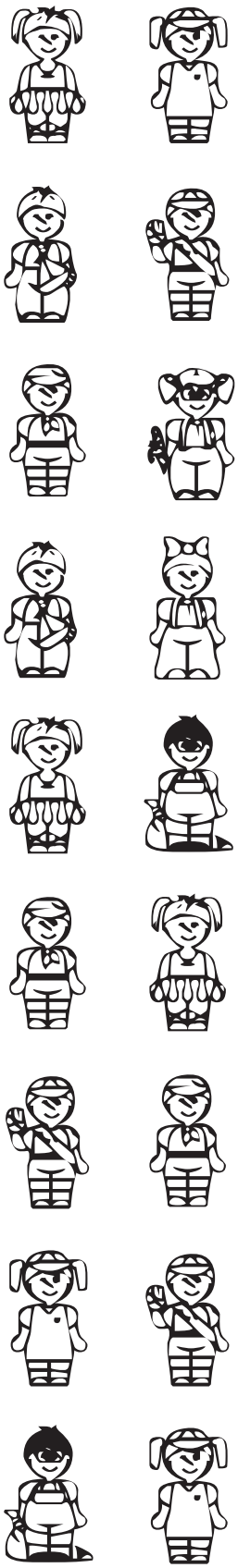
DAS WAR JA MAL EINE ÜBERRASCHUNG! ICH HAB MICH AUFS KINDERFEST SOWIESO GEFREUT, WEIL DA SO VIELE KINDER DA SIND UND ICH SCHUBKARREN FAHREN DARF, ABER ALS ICH DANN AUF DEN SPORTPLATZ KAM, KAM ICH AUS DEM STAUNEN GAR NICHT MEHR HERAUS: DA GAB ES AFFEN, MARIENKÄFER, KÄNGURUS UND NOCH VIELE ANDERE TIERE. SONST BIN ICH JA MEIST DAS EINZIGE UNTER LAUTER MENSCHEN.

Und es ging gleich lustig los mit einem Eulentanz und dann tanzten wir als Elefant, Affe, Fisch und Bär über die Wiese. Ich war natürlich mittendrin dabei.

Dann kamen große Geräte. Die Kinder kletterten, sprangen und hechteten drüber, dass mir schon vom Zuschauen schwindlig wurde. Bei den großen Marienkäfern dachte ich schon, die fliegen jetzt gleich davon, so sind die durch die Luft gewirbelt. Aber sie sind doch immer wieder auf dem Boden gelandet! Und wie man auf so einem schmalen Balken so elegant gehen, sich drehen und Kunststücke machen kann, ist mir ein Rätsel. Da wäre ich bestimmt gleich runter geplumpst, aber deswegen bin ich lieber gar nicht rauf gestiegen. Da bin ich lieber in den Schubkarren reingeklettert und hab mich fahren lassen. Das war toll!

Dann sind alle Kinder und Tiere ausgeschwärmt über die ganze Wiese: Da konnte man nämlich Tennisspielen, Kissenschlacht machen, einen Frosch mit Bällen füttern, balancieren, einen bunten Reifen ganz lang um den Bauch kreisen lassen, kleine schwarze Kugeln fangen, die die Kinder danach gegessen haben, auch wenn sie nach dem Fangen manchmal etwas zermatscht waren, mit Wasser rumspritzen und mit einer Maschine Holzstücke zusammenschrauben, so dass sie gar nicht mehr auseinander gegangen sind. Es gab noch viel mehr, aber das weiß ich nicht mehr alles, weil ich zwischendurch immer mal wieder gucken mußte, was es alles zu essen gab – tolle Kuchen, Waffeln, Pizza, Pommes, Wurst und Fleisch. Die Großen sind die meiste Zeit an den Tischen gesessen und haben gegessen und getrunken, und weil es so viel gab, haben sie gar keine Zeit zum Tanzen und Spielen gehabt. Das mussten alles die Kinder für sie machen. Aber das tun die bestimmt gern für ihre Eltern.

Dafür haben ein paar Große aber für sie die Sport- und Spielgeräte sowie Tische und Bänke und Sonnenschirme auf die Wiese geschleppt, dort auf- und später wieder abgebaut. Wahrscheinlich heißt es darum auch Kinderfest: Da dürfen die Kinder feiern, toben und spielen und die Großen müssen die Arbeit machen. Das finde ich fei toll von euch Älteren, dass ihr so was für die Kinder organisiert! Und ich



spreche sicher auch im Namen meiner kleinen Freunde, wenn ich mich hier bei euch allen, die an dem Tag mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanke! Und wenn ich mal wieder einen Marienkäfer sehe, bin ich ganz vorsichtig, dass ich nicht auf ihn drauf tapp, denn vielleicht ist es ja einer von denen, die da über die Wiese gewirbelt sind, und die möchte ich nächstes Jahr wieder alle vollzählig sehen! Ihr seid doch dann auch wieder alle dabei, gell!

Vorher treffen wir uns bestimmt noch ein paar Mal beim Faustball. Denn meine Freunde dort werde ich bei ihren Spielen in der Halle besuchen und anfeuern.

*Drum bis bald euer Stammi*

ERWEITERES ANGEBOT

# Außergewöhnliche Überraschung

AUFGRUND EINER EINLADUNG DER TANZABTEILUNG UND DEM MUT ZU EINEM NICHT ALLTÄGLICHEN SCHRITT, GEHÖRT DAS WÖCHENTLICHE TANZTRAINING MITTLERWEILE ZUM FESTEN WOCHENPROGRAMM EINES TANZBEGEISTERTEN PAARES.

Eine außergewöhnliche Überraschungsidee hatte vor geraumer Zeit mein Mann. Natürlich wusste er, dass Tanzen meine Leidenschaft ist. Dennoch gab es im Alltag immer wieder andere Prioritäten. Die Familie, der Beruf und die Freundschaften füllten unseren Alltag gut aus. Eines Tages las mein Mann folgende Anzeige: „Herzliche Einladung der Tanzsport-Abteilung des TV Stammheim. Am Freitagabend findet ein Tanzkurs für Anfänger statt. Unter der Leitung der erfahrenen Trainerin Inge Kleimann-Mantel werden Standard- und Lateintänze geübt."

Mein Mann hat uns kurzer Hand angemeldet. Er selber ist zwar kein „musikalischer Typ", gleichwohl kann er inzwischen die Freude beim Tanzen nicht verneinen. Das wöchentliche Tanztraining gehört inzwischen zu unserem Wochenprogramm und wir sind mit vollem Enthusiasmus dabei. Manche Takte und Schritte bleiben uns mehr, die anderen weniger im Gedächtnis. Allerdings ist eine Portion Spaß allzeit dabei.

Vielleicht wäre dies für den Einen oder Anderen auch eine außergewöhnliche Überraschungsidee?

## Angebot wird erweitert

Jetzt gibt es die Möglichkeit, denn die Tanzsportabteilung erweitert ihr Angebot. Wir bieten einen „Warenkorb" verschiedenster Tanzkurse an, wie zum Beispiel:

- Tanzkurse für Anfänger und die, die wieder auffrischen wollen,
- Tanzkurs für Wienerwalzer im Oktober 2012,
- 4 Abende „Langsamer Walzer" im November 2012 und
- weitere Kursangebote für Cha-Cha-Cha, Tango, Quickstep, Foxtrott, usw. folgen im Jahr 2013.

Mit der Vielfalt sind wir dabei das Angebot der Tanzsportabteilung zu erweitern, um für manchen privaten Anlass wie Hochzeit, Disco oder Tanzabend den Einstieg für jeden zu ermöglichen.

## Kleine Tanzkunde

Standard- und lateinamerikanische Tänze gehören zum Repertoire unserer Tanzsport-Abteilung. Woher kommen eigentlich diese Tänze?

**Langsamer Walzer**
Entwickelte sich in den 20iger Jahren. Der Tanz ist eine sanftere Form des Wiener Walzers, der unter dem Namen

Boston bekannt wurde. Zum ersten Mal wurde er bei einer Weltmeisterschaft 1922 als Turniertanz getanzt. Er gilt als harmonischer Standardtanz.

**Tango**
Der Begriff kommt von „tambor“, Trommel. Der Tango wurde im Hafen von Buenos Aires und zwar am Westufer der La Plate getanzt. 1907 kam der Tango nach Europa und wurde zunächst in den spanisch-argentinischen Lokalen gezeigt. Fünf Jahre später brach in Europa das Tango-Fieber aus. Das erste europäische Tango-Tanzturnier wurde in Berlin veranstaltet.

**Foxtrott**
Ist zwischen 1910 und 1915 in Nordamerika entstanden. Im deutschsprachigen Raum wurde er auch Schieber genannt. 1924 spaltete sich der Foxtrott auf Grund der unterschiedlich schnell gespielten Musik. Die langsame Variante ist der Slow Foxtrott und die schnelle Variante ist der Quickstep.

**Cha-Cha-Cha**
Entstand aus Rumba und dem Mambo. Von Cuba ausgehend wurde er zunächst in Nordamerika getanzt. In Deutschland wurde der Cha-Cha-Cha erstmals 1957 als Moderntanz vorgestellt. Im Turniertanz gehört er seit 1961 als vierter Lateintanz dazu.

**Samba**
Der Name ist vom afrikanischen Wort „semba“, Bezeichnung für typische Hüftbewegung abgeleitet. Seinen Ursprung hat es im Kongo, dem Sudan und Angola. Sklaven haben diesen Tanz nach Brasilien in ihre neue Heimat gebracht. Heute beherrscht Samba das musikalische Leben Brasiliens. 1959 wurde Samba in den Turniertanz aufgenommen.

## Monatlicher Tanzabend

Einmal im Monat an einem Samstag sind alle Interessierten, unabhängig von der TV-Mitgliedschaft und natürlich kostenfrei, zu einem Tanzabend eingeladen. Dabei kann jeder bei wohltuender Musik nicht nur das „Tanzbein“ schwingen, sondern auch bei schönem Ambiente die Geselligkeit genießen.

Übrigens alle Termine zum Nachlesen findet man unter www.TV-Stammheim.de, dann den Button Tanzsport anklicken.
Also bleibt in Bewegung, habt Lust auf die außergewöhnliche Überraschungsidee und vielleicht mit dem Ruf der Tänzer:
Quick quick slow, quick quick slow, quick quick slow, Rumba, Samba, Cha Cha Cha.

Gabriela Scholz

TV Stammheim e.V.
Abteilung Tanzsport
Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
Tel.: 0711 – 980 920 0
Funk: 0179 – 20 15 972

# Langsamer Walzer für Einsteiger

Leicht und schnell zu erlernen, ohne feste Figurenfolge.

**Wir bieten an:**
4 x 60 Min. in Form eines Workshops, an vier aufeinander folgenden Freitagen in der TV-Halle, Solitudeallee 162 am:

***09.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11.2012***
***jeweils von 21:00 Uhr – 22:00 Uhr***

**Der Workshop wird geleitet von unserer Trainerin und ehemaligen Profitänzerin Tasmin Spamer.**

**Was ihr braucht:**
Einen Partner oder Partnerin, sowie Spaß und Freude an Bewegung zu guter Musik.

**Unsere günstigen Einsteigerpreise:**

| | |
|---|---|
| TV Mitglieder: | 15,00 € pro Person |
| Nichtmitglieder: | 25,00 € pro Person |

Die Kursgebühr ist am ersten Abend in bar zu entrichten.

Der Kurs wird nur stattfinden, wenn sich genügend Paare angemeldet haben. Wir informieren rechtzeitig jedes angemeldete Tanzpaar vor Kursbeginn.

Weitere Kurse wie ChaChaCha, Tango, Quickstep, Foxtrott, usw. sind für das Jahr 2013 in Planung.

**Anmeldung/Info bei:**
Ralf Eberbach, stellvertretender Abteilungsleiter
Telefon: 0711-9809200 oder Mobil: 0179-2015972
E-Mail: info@reberbach.de
Weitere Infos unter www.TV-Stammheim.de Tanzsport

HSV STUTTGART-NORD

# Breiten- und Spitzensport

ZUR BÜNDELUNG DER KRÄFTE IM HANDBALLSPORT HAT SICH DER TV STAMMHEIM VOR ÜBER EINEM JAHRZEHNT MIT DEN NORDSTUTTGARTER VEREINEN SSV SOWIE TV ZUFFENHAUSEN ZUR HSV STUTTGART-NORD ZUSAMMENGETAN. DIE HSV STUTTGART NORD BIETET DERZEIT FAST 300 AKTIVEN HANDBALLERN IN ALLEN ALTERSKLASSEN DIE MÖGLICHKEIT, HANDBALL ALS BREITEN-ODER SPITZENSPORT ZU BETREIBEN. DANK EINER SOLIDEN JUGENDARBEIT WERDEN AUCH SCHWIERIGE HERAUSFORDERUNGEN ANGENOMMEN UND GEMEISTERT. UND ES WERDEN NEUE ZIELE GESTECKT.

Die erste Frauenmannschaft hat in den letzten Jahren alle Höhen und Tiefen von der Bezirksliga bis zur Württembergliga durchlebt, wobei der größte Erfolg wohl der Verbandsligatitel 2004/2005 mit dem damit verbundenen Aufstieg in die Württembergliga wahr. Nach dem Abstieg in die Bezirksliga gelang es uns eine völlig neuformierte Frauenmannschaft zu stellen, mit der wir wieder Perspektiven und Weichen für die Zukunft stellen wollen.

## Neue Herausforderungen

Das dieses eine große Herausforderung ist, ist uns allen klar, aber mit einem neuen Konzept und klaren Strukturen, die wir in den letzten Jahren geschaffen haben nehmen wir uns dieser Herausforderung an.

## 1. Herrenmannschaft

Diese gilt auch für die 1. Männer, die wohl als Urgestein der Bezirksklasse gelten, was aber nicht heißt, dass wir hier ebenfalls positiv in die Zukunft blicken und hier speziell für unseren Nachwuchs eine Plattform in zwei Männermannschaften haben wo talentierten Jugendspieler zusammen mit den arrivierten an einem Strang zeihen sollen um mittelfristig weiter nach oben zu kommen.

## Jugendarbeit

Auch unsere bekannt gute Jugendarbeit werden wir weiter intensivieren, da sie die Basis für zukünftige Erfolge ist. Dabei legen wir sehr viel Wert auf die Kameradschaft und das soziale Miteinander, sowie auf eine starke Indentifikation mit der HSV Stuttgart-Nord.

## Leistungs- und Breitensport

Die HSV versucht also den Leistungs- und Breitensport miteinander zu verbinden um so vielen wie möglich die Chance zu geben dem Handballsport bei der HSV Stuttgart-Nord nach zu gehen.

HAUS DER BLUMEN

Hochzeitsfloristik, Dekoration
Trauerschmuck, Fleurop Service

Linde Schüro
Kornwestheimer Straße 40
70439 Stuttgart
Tel.: 0711/8041 79
Fax.: 0711/8 00 47 10
E-Mail: hausderblumen@gmx.de

Geschäftszeiten:
Mo. – Fr. 8:30 - 12:30
und 14:30 - 18:00
Sa. 8:00 - 13:00
Mittwochnachmittag geschlossen

KURZER RÜCKBLICK

# Mir send wiadr do wo mir warad!

DIE EREIGNISSE IM JAHR 2012 WAREN FÜR DIE TENNISABTEILUNG ZWIESPÄLTIG. ES GAB WIE ÜBLICH GUTE NACHRICHTEN, ABER LEIDER AUCH NICHT SO GUTE. GRUNDSÄTZLICH KANN DIE ABTEILUNG IN ZWEI BEREICHE AUFGETEILT WERDEN, DEN SPIELBETRIEB DER MANNSCHAFTEN UND DEN VERWALTUNGSTEIL MIT DER ERHALTUNG UND PFLEGE DER GESAMTEN TENNISANLAGE.

Bleiben wir zunächst beim Spielbetrieb. Wir hatten dieses Jahr zwei Mannschaften gemeldet, die Herren I und die Herren 65. Leider mussten aufgrund von Verletzungen unsere Herren 1 vom Spielbetrieb nach zwei Spieltagen beim WTB abgemeldet werden, da die Wettbewerbsbedingungen des WTB in unserem Fall nicht eingehalten werden konnten. Je Mannschaft müssen eine bestimmte Anzahl Spieler Stammspieler sein, wenn das nicht möglich ist (wie bei uns wegen Verletzung) darf die Mannschaft nicht antreten. Das Nichtantreten wird aber vom WTB mit einer Strafzahlung geahndet, die je Spieltag 150 Euro beträgt. In unserem Fall bedeutet das eine Strafzahlung von 750 Euro. Nach vielen Schreiben und Telefonaten mit dem WTB konnte die Strafe auf 300 Euro heruntergehandelt werden. Ob diese Art der Bestrafung dem Tennissport dient, darf wahrlich in Frage gestellt werden.
Im zweiten Teil, der Verwaltung und Pflege der Anlage, ist es Tradition, daß wir, um Geld zu sparen, vieles in Form von freiwilligen Arbeitsdiensten selber durchführen. Dieser Aufwand wird hauptsächlich von den Senioren geleistet, wobei man feststellen muß, daß immer die gleichen beim Arbeitsdienst mitmachen. Es gibt aber auch Arbeiten, da muß ein Fachmann ran wie z.B. die Bewässerungsanlage und die sanitären Einrichtungen in der Hütte. Hier haben wir mit der Firma Härle aus Stammheim einen verlässlichen Partner, der auch in Notfällen schnell und unkompliziert die Störungen beseitigt. Daß beide Söhne, Niki und Denis, in der Herrenmannschaf spielen, zeugt davon, daß die „Härles“ eine besondere Beziehung zur Tennisabteilung haben.
Auf der Homepage der Tennisabteilung sind aktuell immer alle Termine und Ereignisse der Tennisabteilung zu sehen. Nutzen sie diese Möglichkeit, um aktiv am Vereinsgeschehen teilzunehmen.

### Aufstieg Herren 65

Im Jahr 2002 krönten wir bei den Herren 55 schon einmal den vierten Aufstieg in Folge

mit dem Aufstieg in die Oberliga, wo wir bis 2006 mit Erfolg spielten.
Durch den Abgang mehrerer Spieler und zu großer Altersunterschiede innerhalb der Mannschaft zerfiel die Mannschaft und stieg ab in die Verbandsliga. Danach wurde ein Jahr lang keine Mannschaft mehr gemeldet. Erst 2008 wurde in der Kategorie Herren 65 eine Mannschaft gemeldet, die dann 2009 den 2. Platz in ihrer Gruppe belegte.
Im darauf folgenden Jahr, 2010, schafften die Herren 65 den Aufstieg in die Staffelliga, der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene. Folgende Spieler waren beteiligt: Gruber, Huber, Brändli, Paczkowski, Knust, Schnegelsberg, Murau.
2011 wollte man nicht nur die Klasse halten, sondern auch schauen, ob evtl. ein weiterer Aufstieg gelingen könnte. Leider blieben wir vor Verletzungen nicht verschont. Reinhard Huber konnte nur an 2 von 7 Spielen teilnehmen und musste seine Laufbahn beenden. Karl Brändli, einer der erfolgreichsten Spieler, konnte wegen einer Handoperation an der Schlaghand nicht spielen und beendete auch seine aktive Tennislaufbahn.

### Jetzt erst recht!

Nach dem Motto „jetzt erst recht“ wuchsen die noch übrigen Herren über sich hinaus und wurden erster in ihrer Gruppe. Um aufzusteigen mussten jedoch noch zwei Relegationsspiele gegen Winnenden und Sportfreunde Stuttgart ausgetragen werden. Beide Spiele konnten überzeugend gewonnen werden und somit war der Aufstieg in die Verbandsstaffel perfekt.
Es wartete also 2012 eine große sportliche Herausforderung auf die Stammheimer Senioren 65. Doch noch vor Beginn der Verbandsrunde schlug das Schicksal zu und wir verloren unseren Freund Werner Knust, der bei einem Tennisspiel in der Halle für alle unfassbar verstarb. Werner war ein langjähriges Tennismitglied, ein sehr guter Mannschaftsspieler, seit Jahren Kassier der Tennisabteilung, stets hilfsbereit und bei allen Mitgliedern beliebt.
Somit waren aus einer starken Mannschaft noch 4 Spieler übrig, und das auf Verbandsebene. Diese Umstände waren u.a. mit ausschlaggebend dafür, dass unser alter Mannschaftskamerad Gerhard Riexinger, der zwischenzeitlich in Markgröningen spielte, wieder zu uns zurück kam.
Auch unser Sportwart Karl Hautzinger, der beim HTC Kornwestheim spielte, kam zu uns zurück. Irgendwann hatte er mal gesagt, wenn ihr aufsteigt, dann komme ich wieder zu euch. Nach unserem Aufstieg in die Verbandsstaffel hielt er sein Wort und spielte 2012 bei uns in der Mannschaft Herren 65.

### Die Saison im Jahr 2012

Die Tennisspieler im WTB werden in Leistungsklassen aufgrund ihrer gewonnen Spiele in den letzten Jahren eingeteilt. Nach den Leistungsklassen wird dann die Mannschaft aufgestellt. Vergleicht man

2012 die Leistungsklassen der Spieler aller Mannschaften in unserer Gruppe mit den Leistungsklassen der Stammheimer Spieler, so musste man davon ausgehen, dass die Stammheimer eigentlich zu den potentiellen Absteigern gehören müßten. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Die Verbandsrunde der Herren 65 begann für Stammheim 2012 in Esslingen, wo trotz mehrfacher Regenunterbrechung überraschend mit 6:2 gewonnen wurde. Am 2. Spieltag kam der Gegner aus Stgt.-Freiberg. Ihre Nummer eins, Ernst Illig, in der deutschen Rangliste an Nr. 39 geführt, konnte nicht verhindern, dass Stammheim mit 7:1 gewann. Nun konnte man in Stammheim aufatmen, denn der Abstieg war kein Thema mehr. Am 3. Spieltag hatten wir Renningen zu Gast. Renningen war im letzten Jahr bei den Herren 60 aus der Oberliga abgestiegen. Altersbedingt spielte die Mannschaft in diesem Jahr bei den Herren 65 und sie hatte auch beide bisherigen Spiele gewonnen. Sie galten also als klarer Favorit. Doch dieser Rolle konnten sie nicht gerecht werden. Sie verloren in Stammheim mit 5:3. Nun war alles in der Runde offen, aber nur noch 3 Mannschaften kamen für den Aufstieg in Frage: Stammheim, Renningen und Kornwestheim. Nachdem wir am 4. Spieltag einen nie gefährdeten 8:0 Sieg in Ditzingen errangen, kam es am 5. Spieltag in Stammheim zum Show down gegen Kornwestheim. Dazu muss gesagt werden, dass Kornwestheim in den letzten 2 Spieljahren immer äußerst knapp am Aufstieg gescheitert war und es deshalb diesmal wissen wollte. Da unser Karl seit 1990 in Kornwestheim wohnt, die Tennisspieler dort alle gut kennt, da er selbst ja 4 Jahre erfolgreich beim HTC Kornwestheim spielte, schätzte er die Stimmung und Aussagen der Kornwestheimer richtig ein und prophezeite, dass jede Menge Zuschauer von dort kommen würden. Bei schönstem Wetter war die Terrasse in Stammheim voll mit Tennisinteressierten, sowohl vom TC Kornwestheim, als auch dem HTC Kornwestheim. Erfreulicherweise waren aus Stammheim ebenfalls eine Schar Zuschauer erschienen, die natürlich der Heimmannschaft die Daumen drückten. Nach den Einzeln stand es unentschieden 2:2. Es war also spannend wie ein Krimi und die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Und sie brachten die Entscheidung, denn beide Doppel wurden von Stammheim ohne Satzverlust gewonnen. Somit stand das Endergebnis fest, Stammheim siegte mit 6:2. Mit diesem Sieg war der überraschende, aber nicht unverdiente Aufstieg in die Oberliga schon vor dem letzten Spieltag in Ingersheim perfekt. Trotzdem ließen die Stammheimer die Zügel nicht schleifen und besiegten am letzten Spieltag Ingersheim mit 8:0 Spielen. Als einzige Mannschaft in ihrer Gruppe

beendeten die Herren 65 ihre Verbandsrunde auf Platz eins der Abschlusstabelle.
Folgende Spieler haben an diesem Erfolg mitgewirkt: Herman Gruber, Hans Schnegelsberg, Jürgen Paczkowski, Gerhard Riexinger und Karl Hautzinger.

## Radausflug Tennis

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder die Radfahrer, die den Aushang von Ursel an der Hütte und im Internet und an der Pinwand in der Turnhalle gelesen hatten. Der jährliche Radausflug stand an. Nach dem obligatorischen Foto aller Teilnehmer wurde die Tour in Angriff genommen.
Die von Hans Schnegelsberg zusammengestellte Route führte dieses Jahr über Kornwestheim zum Sonnenhof, dann hinunter ins Neckartal bis kurz vor Hoheneck, wo vom neu erbauten Aussichtsturm die geschaffenen Auen bewundert werden konnten. Danach sollte Station an dem bekannten Radlertreff gemacht werden. Dort angekommen brach plötzlich Hektik aus. Was war passiert?
An der Hitze kann es nicht gelegen haben, es war moderat warm, also muss wohl die Anstrengung Schuld gewesen sein. Eine Teilnehmerin, zum ersten Mal dabei, hatte ihr Rad abgeschlossen und im selben Moment festgestellt, Schlüssel liegt zu Hause. Was jetzt? Also wurde kurz entschlossen eine Eisensäge organisiert und das Schloss mit einiger Mühe aufgesägt. Erleichtert wurde die Tour nach der verdienten Pause fortgesetzt und über Ludwigsburg der Heimweg angetreten.
Auf der Tennisterrasse war schon angerichtet. Einem opulenten Mal, zu dem sich auch Nichtradfahrer eingefunden hatten, folgte ein langer Nachmittag bei einem guten Tropfen und viel Spaß.

## Musiknachmittag

Wie inzwischen jedes Jahr veranstaltete unsere sog. Hüttenwirtin Ursula auf der Tennisterrasse eine Hocketse oder Sit in oder Session oder Meeting oder auch nur gemütliches Beisammensein genannt. Zu diesem Ereignis kommen nicht nur Leute, die man fast immer beim Spielen trifft, sondern immer mehr Ehemalige und Bekannte aus anderen Abteilungen mitsamt ihren Familien. Und so geht der Gesprächsstoff nie aus, im Gegenteil, so viel sich D. Grünewald auch bemühte und viele alte Schlager aufleben

ließ, man hatte den Eindruck das die Musik völlig in den Hintergrund gedrängt wurde. Man hatte sich unheimlich viel zu erzählen. Bei gutem Essen und einer ganzen Reihe Viertele verging die Zeit wie im Flug. Spät abends verließen die letzten Gäste gut gelaunt die Veranstaltung nicht ohne den Hinweis: „Im nächsten Jahr kommen wir wieder“.

## Kinderfest

Alljährlich freuen sich Eltern und Kinder auf eine vom TV organisierte und durchgeführte Veranstaltung, an der auf dem Rasenplatz aus verschiedenen Abteilungen Vorführungen über die Vereinsarbeit dargeboten werden. Anschließend können alle selbst aktiv werden und diverse Spiele und Übungen testen. Auch ein kleines Tennisfeld war wieder aufgebaut und wartete auf Besuch. Der Andrang zum Tennis war groß. Man musste teilweise warten, bis man das Racket schwingen konnte. Doch das tat der Spielfreude keinen Abbruch. Man sollte annehmen, dass so mancher sich bei der Tennisabteilung meldet, um dann richtig spielen zu lernen. Doch leider ist die Resonanz gleich Null. Trotzdem wird die Abteilung auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

## Hüttenkehraus oder Kartoffeln kontra Spätzle

Trotz Wind und Sturm ließen es sich auch in diesem Jahr die Tennisbegeisterten nicht nehmen, die Saison 2012 in der Hütte ausklingen zu lassen. In gewohnter Weise bot Ursel wieder ihre verschiedenen Kuchen an, wobei Zwiebelkuchen und neuer Wein natürlich nicht fehlten. Im Nachhinein ist nicht mehr richtig festzustellen wie alles begann, aber ein launiges Gesprächsgeplänkel entwickelte sich über das Thema Essen. Allen möglichen Kartoffelgerichten wurden schwäbische Spezialitäten entgegengehalten. Unter großem Gelächter wurden zum Schluß auch noch schlesische Klöße in die Debatte geworfen.
Auch wenn der Besuch nicht so zahlreich wie in den letzten Jahren war, so gingen doch alle in heiterer Laune nach Hause.

## Verstorben

Einer unserer Sportkameraden, Willi Wendler, ist überraschend gestorben. Wir werden Willi, der auch in der Mannschaft gespielt hat, sehr vermissen.

Jürgen Paczkowski

Getränke

SAAM

- Getränkelieferservice
- Partyausstattung

70439 Stuttgart – Stammheim
Am Wammesknopf 23

Telefon: 0711-80 88 21
Fax: 0711-80 72 53
www.getraenke-saam.info

*Erdmannhäuser Str. 1*
*70439 Stuttgart*
*Stammheim*
*Tel. 0711/80 12 86*

Hefele
***Textil- und Bettenhaus***

pfister

Heizung ▪ Sanitär
Regenerative Energien

Am Wammesknopf 32
70439 S-Stammheim
Tel. 07 11 · 80 28 23
Fax 07 11 · 80 24 96
info@sanitaer-pfister.de
www.sanitaer-pfister.de

*Friedhofsgärtnerei*
***Conrad Bauer***

**Senefelderstraße 31**
**70176 Stuttgart**

**- Wohnung in Stammheim**
**- Gärtnerei in Zuffenhausen**

**Grabpflege – Trauerdekorationen**
**Pragfriedhof, Friedhöfe Stammheim und Zuffenhausen**
**Dauergrabpflege**
**ab sofort oder als Vorsorge**

**Lieferung von Kränzen**
**zu allen Stuttgarter Friedhöfen**

**Tel. (0711) 257 257 6** **Fax (0711) 257 283 5**

## WOCHENENDE IN GARGELLEN

# FAUSTBALL-SAISONABSCHLUSS

DIE FAUSTBALLABTEILUNG BEDANKT SICH MIT EINEM WOCHENENDE IN GARGELLEN BEI IHREN MITGLIEDERN, DIE ERSTE MANNSCHAFT NUTZT DEN GEMEINSAMEN TERMIN ZUM TEAMBUILDING. ÜBER 30 FAUSTBALLER ALLER ALTERS-UND LEISTUNGSKLASSEN NAHMEN DIE EINLADUNG GERNE WAHR UND (ER-) LEBTEN GENERATIONENÜBERGREIFENDEN TEAMSPIRIT. ÜBRIGENS: DER VON DEN NACHWUCHSREDAKTEURINNEN ANJA UND SANDRA IM BERICHT BESCHRIEBENE „FLYING FOX" STARTET IN EINER HÖHE VON 40 METERN, MIT EINER GESCWINDIGKEIT VON BIS ZU 70 KM/H FLITZTEN DIE MUTIGEN FAUSTBALLER NUR AN SEIL UND KLETTERGURT GESICHERT ÜBER DEN STAUSEE!

Vom Freitag den 5. bis Sonntag den 7. Oktober waren wir auf einer Faustballfreizeit in Gargellen. Um 19 Uhr sind wir mit dem Reisebus abgefahren, wollten aber eigentlich um 18 Uhr losfahren. Es gingen ungefähr 30 Personen mit.

Für die Hinfahrt haben wir 3,5 Stunden gebraucht. Als wir dann um ca. 22:30 Uhr im Jägerstüble angekommen sind gab es zum Abendessen Saitenwürstle mit Brot.

Am nächsten Tag gab es von 8 bis 9 Uhr ein Frühstücksbuffet mit z. B. Müsli, Wurst, Käse, Nutella und Gelee. Danach spielten alle außer der Bundesliga Frisbeegolf. Wir waren 8 Mannschaften in 2er Teams. Wir liefen am Bach entlang nach Gargellen. Eine Frisbee landete im Bach und die Mannschaft war sofort draußen. Wir haben 8 Ziele angespielt und nach ungefähr 2,5 Stunden sind wir per Bus nach Hause zum Mittagessen gefahren. Es gab Maultaschen mit Kartoffelsalat. Danach sind wir in den Hochseilgarten an einen von den Silvretta Stauseen im Montafon gefahren. Alle, die klettern wollten durften auch. Wir waren insgesamt 3 Stunden im Klettergarten. Am Ende sind alle noch mit dem „Flying Fox" gefahren, das ist eine riesige Seilbahn über den Stausee.

Alle, die nicht im Hochseilgarten waren sind mit dem Alpine Coaster gefahren. Das ist eine Rodelbahn, die 2,6 km lang ist. Sie fuhren mit dem Bob hinunter und mit einer Gondel den Berg wieder herauf.

Bis wir vom „Flying Fox" zurück waren haben sich die anderen in eine Wirtschaft gesetzt und Bier getrunken.

Zum Abendessen gab es Pute mit Nudeln in Gemüsesoße.

Am nächsten Morgen gab es wieder ein Frühstücksbuffet. Als wir damit fertig waren, spielten wir eine Olympiade mit Daniel Nacke als Spielführer. Eigentlich wollten wir zur Europatreppe mit 4000 Stufen, aber es hat so viel geregnet, dass wir eben die Olympiade gemacht haben. Es gab 5 Mannschaften und 4 Spiele: Goalball, Korkenschnipsen, allerdings mit Pokerchips, Schiffe versenken und Liegestütz. Die Olympiade dauerte ca. 2 Stunden. Die Gruppe mit den meisten Punkten hatte dann gewonnen.

Anschließend mussten alle ihr Zimmer aufräumen. Dann gab es endlich Mittagessen. Es gab Pizzasuppe oder Pute vom vorigen Tag. Dann hat jedes Zimmer noch einen Raum zum saubermachen bekommen.

Als dann alles fertig war, fuhren wir um 14:30 Uhr nach Hause. Für die Rückfahrt haben wir dann 4,5 Stunden gebraucht.

Wir beide fanden alles sehr gut, aber am besten war der „Flying Fox"

*Sandra & Anja*

## Vorstandschaft

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1.Vorstand: | Martin Reißner | Franklinstr. 58<br>70435 Stuttgart | 9 82 76 76 |
| 2.Vorstand: | Rüdiger Stockert | Wigandstr. 18 | 80 33 83 |
| 3.Vorstand: | Lutz Walz | Marco-Polo-Weg 23 | 80 19 14 |

## geschäftsführender Ausschuß

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kassier: | Günter Hölz | Heutingsheimerstr. 31 | 8 26 19 61 |
| | Bettina Beck-Pfister | Goldkäferweg 6 | 80 49 78 |
| Schriftführerin: | Heike Schotters | Segelfalterstr. 24 | 80 28 94 |

## Hauptausschuß

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gleichstellungsbeauftrage: | Ulrike Lange | Mauchweg 18 | 8 70 03 13 |
| Jugendleiterin: | Martina Schwarz | Imkerstr. 7 | 80 11 80 |
| Beisitzer / Senioren | Hartmut Wolf | Schwaigenerstr. 2<br>70435 Stuttgart | 80 13 22 |
| Beisitzer / Presse: | Alwin Oberkersch | | 0177 5769412 |
| Faustball: | Reinhard Nacke | Korntalerstr. 92 | 8 26 17 06 |
| Handball: | Jürgen Dehn | Korntalerstr. 115 | 80 74 79 |
| Outdoor Sport: | Eberhard Ostertag | Niebuhrweg 5 | 87 16 85 |
| Tanzsport: | Georg Faschingbauer | Nobileweg 13B | 8 26 18 17 |
| Tennis: | Jürgen Paczkowski | Frederica-Kocher-Str.15<br>70825 Korntal-Münchingen | 07150 / 91 52 28 |
| Tischtennis: | Gerhard Leib | Rasmussenweg 11 | 80 82 25 |
| Turnen: | Karin Lachenmayer | Maulbronner Str. 45A<br>70435 Stuttgart | 57 76 93 19 |
| KiSS =<br>Kindersportschule | Alwin Oberkersch | 8 07 04 13<br>Kiss@tv-stammheim.de | |

## weitere Ansprechpartner

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hausmeister Halle: | Götz Buchner | Güglingweg 5 | 80 18 92 |
| Anlagenwart (Rasen): | NN | | |
| Hüttenwart in Gargellen (Montafon) | Hartmut Wolf | Schwaigenerstr. 2<br>70435 Stuttgart | 80 13 22 |
| Inserate | Lothar Horzella | Melchiorstr. 9 | 80 35 44 |
| Redaktion TV Total | Andreas Frank | Hornissenweg 49 | 8 26 12 65 |
| Layout TV Total | Yvonne Hornikel | Birkenweg 19<br>71116 Gärtringen | 07034 / 9424232 |

## Geschäftsstelle

| | | | |
|---|---|---|---|
| TV Stammheim 1895 e.V. | | Solitudeallee 162<br>70439 Stuttgart | 80 45 89<br>Fax: 8 07 03 99 |

Öffnungszeiten:
Montag 17.00 - 19.00 Uhr – außerhalb der Schulferien

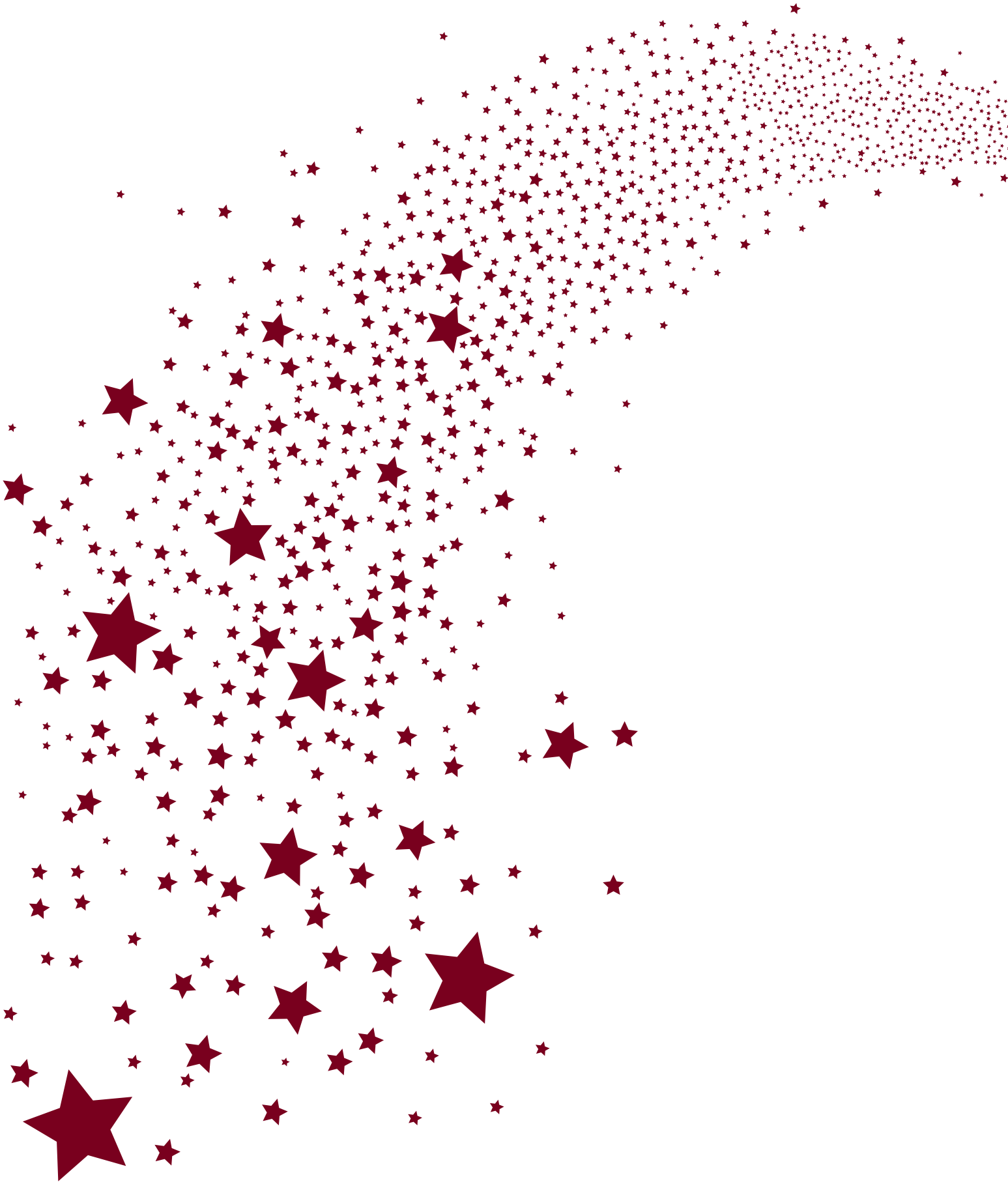
| | | | |
|---|---|---|---|
| Geschäftsführer: | Gerd Borchardt | Usedomstr. 64 | 86 04 52 89 |

## TV Gaststätte

„Auszeit unter den Kastanien“
Stanko Tomic — Solitudeallee 162 — 81 04 61 63

## Weitere Informationen

| | |
|---|---|
| Girokonto TV: 57 927 006 | BLZ: 600 903 00<br>Volksbank Zuffenhausen |
| Turn- und Versammlungshalle | Solitudeallee 162 70439 Stuttgart |
| TV-Halle | Solitudeallee 162 70439 Stuttgart |
| Studio (Dachgeschoss) | Solitudeallee 162 70439 Stuttgart |
| Sporthalle GHS Stammheim | Münchingerstr. 6070439 Stuttgart |



Die TV Total Redaktion wünscht

frohe, besinnliche Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr